



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 106 (1896)

233 (26.8.1896)

urn:nbn:de:bsz:mh40-67994

# General-Wansemer

Journal Mannheim." In ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2672. Mbonnement:

60 Big, monatlie, Bringerlohn 10 Big, monatlie, burd bie Boit beg, inci. Boftauffolag IR. 2.80 pro Quartal. Interate:

Die Colonel-Beile 20 Dig. Gingel-Rummern B Big. Doppel-Rummern 5 Big.

(Babifde Baltszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

## Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Ericeint wöchentlich fieben Dal. Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Maunheim und Umgegend. E 6. 2

E 6, 2

var ben politifden u. alle. Theilf Abel-Rebalteur Dr. D. Lagler. für ben lofalen und pron. Theil
3. B.: Dr. D. Bagier.
für ben Infelenteil:
Rarl Apfel.
Rotationsbrud und Berlag bes
Dr. D. Daab'ichen Buchbenderet. (Erfte Mannheimer Lupograph. Anftalt.) (Das "Mannheimer Journal", ift Eigenthum bes fatholifden Burgerhofbitals.) fammtlich in Mannheim.

Mr. 233.

Mittwoch, 26. August 1896.

(Telephon-Mr. 218.)

#### Die "allameritanifche" Gefahr.

" Unter biefer Ueberichrift mochen bie "hamburger Rachrichten" auf bie ichmere Bebrobung ber wirthicaftlichen Intereffen Europas burd bie Bereinigten Staaten aufmertfam. In biefem Artitel wird u. A. Folgenbes ausgeführt :

Bährend die europäischen Staaten, Dant ihrer Uneinigleit, von geringfügigen Dingen oft über Gebühr in Anspruch genommen werden und die Zandmächte jest wieder im Drient ihre ganze Aufmerlfamkeit darauf lenken mussen, den Ausbruch des von England geschürten Brandes zu verhüten, wächst riesengroß die Gesahr heran, die dem gesammten Europa in wirthschaftlicher Beziehung von den Bereinigten Staaten von Amerika droht. Diese soll in Anchstehendem einmal charafterifirt werben, was um so zeitgemäßer ift, als die Anssichten wachsen, daß mit der bevorstebenden Brafidentenwahl die — Europa feindliche — "allamerifanische" Partei zur Perrschaft

Unermeglichen Schaben hat bie gewaltige bis jest burchaus unbeitliche Entwickelung der Bereinigten Staaten von Amerika dem "alternden Europa" ichon feit Jahrzehnten zugefügt. Ift es die Bestimmung dieses Welttheiles, in Erstüllung seiner Kulturmission die eigene Lebenskraft zuzusehen, gleichwie in der Natur gewisse Organismen, wenn sie ihre Aufgabe der Bestuchtung und Fortspflanzung erfüllt haben, absierben? Die von Europa vor wenig mehr als einen Jahrhundert aus einer Wilderlieserte gereinen. Bereinigten Staaten baben bereits die altüberlieferte europäische Ordnung genort. Sie waren es, die zuerft Rahrmittel zu einer Waare des Welthandels machten, was in Europa zwar die Ernährung erleichtert, aber die Grundrente gebruckt, den Werth bes Grundbefiges mithin berabgefest, ben Bauernftand erschüttert und Mgrargolle hervorgerufen bat.

Die Silberproduktion der Bereinigten Staaten, die in einem Umfang flattgefunden, wie sie noch nie in der Welt dagewesen ift, und heute die Sälfte der Produktion der ganzen Erde beträgt, hat das Jahrtausende alte Werthverhältnis zwischen Wold und Silber ausgehoben und die soviet Unruhe und Störung verursachenden Birren in ber Bahrungefrage hervorgerufen,

Wirren in der Währungsfrage hervorgerusen.

Das Schlimmste aber ist, daß die europäische Aussuhr in dem Wase deständig abnimmt, wie diezenige der Vereinigten Staaten zusinimmt. Dies begann auf englischem Boden. Lange Zeit zog die Landwirthschaft des Festlandes ans dem Umstande, daß Englandsich möhrend der erwien Kriege von 1702—1816 zu einem weit übertegenen Judustriestaat entwickelt datte, großen Rugen, während die westsälische Judustrie davon schwer bedrückt wurde. England war der große Lausträftige Markt, wo die west und mitteleuropäischen Rohprodulte und Nahrungsmittel lohnenden Absah sanden. Das war für die seitlandische Laudwirthschaft eine goldene Zeit. Dann aber trat eiwa seit 1875 die amerikanische Konturrenz auf und brachte, aber trat eiwa seit 1875 die amerikanische Konfurrenz auf und brachte, indem sie die Frachten zu Walfer und zu Lande erskannlich verbilligte, Rohwaaren aller Art in so ungeheurer Menge auf den englischen Martt, daß schon 1880 der größte Theil der einen Werth von 120 Millionen Pland Sterling arstellenden Nahrungsmittel-Einfuhr amerikanischen Urfprungs mar. Bon ba ab hatte die Landwirthichaft bes europäischen Peftlandes ihren besten Markt verloren, und ihre Lage verschlimmerte fich noch, als Indien, Auftralien und Auftland dem Beripiele der Bereinigten Staaten solgten, England aber nicht noch mehr Einfuhr ausnehmen sonnte, und die überseeischen und rustischen Nahrungsmittel auch die Märkte des europäischen Festlandes überschwemmten. Die Preise sanken gewaltig. Die seitlicknissischen Staaten halfen sich nun durch Schutzsölle, Holland ausgenommen, das seine Landwirthschaft den geänderten Zuständen anzupassen vermochte, ohne seine Bollpolitis zu ändern. Nicht minder litt die Industrie der europäischen Fesslandshaaten. Wollten die Vereinigten Staaten von die feine Vereinigten der von die die Vereinigten der von die Vereinigen der von die Vereinigen der von die Vereinigen der von die Vereinigen der von der Nord-Amerika den dichtbevölkerten Ländern Guropas ihre landwirth schaftlichen Probutte liefern, so batten bie jum Ansgleich beren Fabritate aufnehmen follen. Aber ihre handelspolitif war gegen ben natürlichen Austausch von Waare gegen Waare und lediglich auf den Erwerb der Baarmittel des Austandes gerichtet. Sie erfcmerten Die Ginfubr ber induftriellen Erzeugniffe bes Austandes und brachten obenbrein ihre eigenen bort in Daffe auf ben Marit. Die natfirliche Abwehr maren auch bem gegenüber Schutzielle. Die Beranberung ber hanbelspolitit ber europäischen Festlandftaaten beatte tiefgebenbe Birfungen, indem bie Landwirthschaft wieder festen Buß faßte und die Industrie ibre Production vergrößerte. Diefe murbe aber balb gur leberproduction, ba die eben charafterifirte

Run broht jedoch ber europäischen Industrie noch die Gefahr, auch die Martie von Wiltels und Sübenropa früher ober später gu verlieren. Bangft ftreben bie Bereinigten Staaten mit eiferner Musquer banach, ihren Sandel und namentlich ben Abfan ihrer Fabri tate nach Mittel- und Gubamerita auszubreiten, und es macht ihner fcweren Rummer, baf fie an ber nach Angabe ameritanischer Blat-ter einen Werth von 450 Millionen Dollars barftellenben Ginfuhr frember Baaren in jene ganber nur mit etwa einem Bebntel bethei ligt find, Um nun biefen ungebeuren Martt gang allein ausbeuten ju tonnen, ftreben fie eine Borberrichaft über Mittels und Gub amerita an, fet es in Geftalt eines Brotectorates ober eines Boll vereines, Dagn foll ber "allameritanische Gebante" ben Weg bahnen, ber unter dem Bormande, die Bereinigten Staaten barften nicht geftatten, daß eine europaifche Macht fich neuerbinge auf ameritanifchem Boben festfege, die mittels und fubameritanifchen gander unter die Obhut ber Bereinigten Staaten ftellen mochte. Man beruft fich ba-

Sanbelspolitit ber Bereinigten Staaten ihr mit Rorbamerita ein fo

großes Gebiet bes Abfages mehr oder weniger fperete.

bei auf die Monroe-Doctrin.
Die "D. R." halten es selbst für fraglich, ob die Ber. Staaten im Falle der Richtachtung ihrer Ansprüche im Stande sein würden, ihnen mit Gewalt Anersennung zu verschaffen, namentlich seien sie durch die große Ausbehnung ihrer Kniee frantegisch in einer sehr uns gunftigen Lage; aber fie feien auch bestrebt, burch Erwerb von Cuba und ben banifchen Antillen ihre Position ju verbesfern. Der Ge-bante an einen europaischen Krieg gegen Amerita fei feineswegs

Es fteht aber fur gang Guropa ju viel auf bem Spiele, als bag es fich nicht ichließlich einmuthig bagegen auflehnen follte, bag bie Bereinigten Staaten bie Borberricaft über Mittels und Gubamerita gewönnen, . England, Frantreich, Deutschiand, Desterreich-Ungarn, Belgien und die Schweiz seinen dort jahrlich für mehr als zwei Williarden Mark Waaren ab: daß ift also noch mehr, als nordameritanische Blätter herausgerechnet haben, die Hälte der Ansfuhr nach allen Welttheilen, die sich auf etwa vier und eine halbe Miliarden Mark berechnet. Was für diese Staaten auf dem Spiele lieht, den Mark berechnet. Was für diese Staaten auf dem Spiele lieht, den Mark berechnet. Was für diese Staaten auf dem Spiele lieht, den Mark berechnet.

diese Aussuhr auch nicht mit einmal abgeschnitten werden tann, weil selbst dobe Zollschranken überwunden werden, so wurden sie der Con-currenz der Bereinigten Staaten doch auf die Daner nicht auszu-halten vermögen, weil heut zu Tage, wo die industriellen Leistungen der Länder nicht so verschieden sind, wie ehedem, jeder Unterschied in den Zöllen der Concurrenzverhältnisse frank beeinflußt.

Die hoffnung ber Bereinigten Staaten, daß fie Europa erst wirthschaftlich und dann politisch fiberholen werden, beruht wesentlich auf dessen ewiger Uneinigkeit. Rur ein einiges Europa vermag ber ihm von dieser Seite drobenden Gesahr erfolgreich zu begegnen. Man bort gwar bier und ba wohl außern, bie Sache fei gar nicht so gesährlich, benn die Bereinigten Staaten seien nicht mehr weit bavon entfernt, in verschiedene Gruppen andeinander zu fallen, die bann in europäischer Weise, vielleicht gar monarchisch, sich sortent-wickln wurden; aber bas wird schon seit einem Menschenalter behauptet, und Europa thate mohl, nicht allgu ficher barauf ju rechnen.

## Bolitifche leberficht.

. Mannheim, 26 Muguft.

Bur "Genigung ber Liberalen" wird ber "Magb. Stg." folgenbes aus Berlin geichrieben:

Jumitten ber Wetzuchtungen über die innere Politit bilben die Erörterungen über eine Sammlung ber jeht in brei ober vier ver-ichiebene Parteien jeefpaltenen liberalen Glemente ein bemertenswerthes Moment trog der vielen Abfagen und Körde, die auf die Kufforderung ertheilt worden sind. Das sie am schärfften von der Rechten und Linken ersolgen, wird nicht Wunder nehmen können. Dort aber, wo der Fractionsgeist den freien Blick noch nicht ganz umnebelt hat, wird man sich sagen mussen, das der Liederalismus eine politifche Bedeutung nur wieder erlangen und die ihm brobenben Gefahren nur abwehren kann, wenn es gelingt, die jeht getrennt marschirenden Gruppen gusammen zu sassen. Ein Blick auf das Gentrum sollte beweisen, daß die Erreichung dieses Jiels nicht zu den Unmöglichkeiten gehört. In dieser Partei sind viel größere Gegensähe vereint und einem gemeinsamen Gedanten untergevormt. als fie bei genauerem hinsehen zwischen ben liberalen Parteien zu finden sind. Etwas mehr Entjagung und etwas mehr Duldsamteit muß freilich von hüben und brüben geübt werden, und baran hat es bieber nur gu febr gemangelt.

Gin parlamentarischer Korrespondent schreibt: Gine neue Marinevorlage ift wieder im Gange. Man erinnert sich, daß mahrend der Tagung des Reichstags Nachrichten in die Deffentlichteit getangten, es würden bestimmte Forderungen gusammengesaut und follten dem Reichstagt unterbreitet werden. Es wurden bezüglich ber finanziellen Sobe exorbitante Summen genannt. In ber Deffentlichleit entftand eine lebgafte Bewegung, bei welcher die Freunde und Gegner ber Berftartung unferer Marine hart gusammen, fitegen. Das Feuer murde namentlich von Beters und seinen Freunden geschart, mabrend Engen Richter und andere Demofraten verächtlich von "uferlofen Flottenplanen" fprachen. Der Reichstag griff die Bewegung auf, in der Budgettommission richtete Dr. Lieber eine Interpellation an die verbündeten Regierungen, was an den umlaufenden Gerüchten wahr ware. Die Staatssetretare John von Marschall und hollmann gaben die beruhigendien Erflärungen ab umd bestritten, bas eine neue Marinevorlage bereits ausgegarbitet fei, Bor dem nächsten Jahre fei überhaupt nicht baran zu benten. In ben Regierungstreifen ift man trogdem feitdem nicht unthätig geblieben. Der Admiral v. Tirpih war beauftragt worden, einen Entwurf auszuarbeiten, und hat auch biefe Aufgabe erfüllt. neuen Borlage ift die Sobe ber finangiellen Forberungen bebeutenb herrabgeseht worden. Die Angaben schwanten zwischen 100 bis 150 Millionen Mart. Aus Grund bieses Entwurfs soll weiter vorgegangen und bem Reichstag die entsprechende Borlage gemacht werden. Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, ist bei den Konservenen in Wilhelmshohe die Marinefrage von dieser Seite aus Bunich ausgebrudt worben, bag für bie Berftartung unferer Glotte mehr Mittel fluffig gemacht werden mußten und ber Reichstag be-wogen werbe, Diefe Mittel gu bewilligen. Diefer Auffaffung bat ber Reichstangler entgegengehalten, bag eine Mehrheit für Die neue Marinevorlage im Reichstage nur dann zu gewinnen fei, wenn gleichzeitig die Zusage bezüglich der Reform der Militärstrafprozesi-ordnung erfüllt werde. Die Zusunft wird lehren, ob der Reichslangler Die Anficht wird verfechten tonnen,

\* Bor Kurzem ging eine auf fatiftische Ermittelungen gefinte Andlaffung über bas Schlafftellen wefen in Berlin und beffen fittliche Wefahren burch bie Breffe, welche bie Berhaltniffe auf Diefem Bebiete in einem febr truben Lichte erfcheinen lieg. Daß es außerhalb Berlins an ahnlichen Zuftanden, welche die Wohnungsfrage als eine dringliche erscheinen lassen, nicht fehlt, zeigt der Bertcht des Gewerderathes für den Regierungsbezirt Liegnig. Dieser führt Klage über die schlechten sittlichen Zustande unter den Arbeiterinnen bes Muffichtsbegirtes, bie aus bem Umftanbe refultirten, bag viele Mabchen, beren Eltern am Orte wohnen, in welchem fie beschäftigt find, es porgieben, bei fremden Leuten gu mobnen, um über ihre freie Beit ichrantenlos verfügen zu tonnen. Die Folge ift eine unver-haltnigmäßig große Babl unebelicher Geburten. Rach Mittheilung eines bortigen Fabrifinspeltors beträgt bie Bahl ber unebelichen Beburten in feinem Begirt etwa 75 v. S. aller bei Arbeiterinner berfelben Fabrilen vortommenden Geburten; für eine Fabril wurde biefe Berhältnisjahl fogar auf 90 v. H. angegeben. In einer Placheipinnerei tommen jabrlich etwa 6 v. H. aller Mabchen nieder. Eine Besserung biefer Berhältniffe wird von einer Regelung bes Roft- und Quartiergangermefens im gangen Regierungsbegirt, bie in Ausficht genommen ift, erhofft,

\* Die Bablbewegung ift in Defterreich in bollem Gange. Ueberblidt man bie Lage, fo ericeint überall bas Deutschihum in Defterreich ftart bebroht. Gin bervorftechenbes Greigniß ber Babibewegung ift gunachft bie Spaltung unter ben Untifemiten, beziehungeweife bie Feinbicaft am ichen Lueger und Schonerer, Die jest in ein afutes Stabium getreten ift und eine Schwachung ber Partei unvermeiblich mocht. Den Deutich. Liberalen aber burfte, wie bie Berbaltniffe einmal liegen, biefer Streit taum gu Gute tommen.

" Die Diffion bes papftlichen Abgefanbten ben Beart Deredigt Die mirthichaftliche Bebensfabigteit. Wenn ihnen Digr. Dachaire beim Regus, welche ben letteren gur

Freigebung ber italienischen Rriegogefangenen bestimmen follte, ift geicheitert; bas wirb jest auch im Batican offen gu-gestanben und gmar mit bem Bemerten, bag biefer Digerfolg bas papftliche Breftige bei ben Chriften bes norboftlichen Afrita nicht unerheblich beeintrachtigen burfte. Wenn bie "Italie" recht berichtet ift, tragt man fich nun in vaticanifden Rreifen mit bem Gebanten, burch Absenbung einer neuen Diffion, an beren Spipe man ftatt eines toptifchen Bifcofs einen mit reichen Belbmitteln und Beidenten gu verjehenben europaifden Bralaten ftellen murbe, bie moralifche Scharte auszumeben. Soffentlich bebarf es jeboch einer nochmaligen Intervention bes bl. Baters ju Gunften ber in Good Internirten nicht. Mus Rom wirb namlich telegraphisch gemelbet, bag bie Regierung bem General Balles, welcher icon im Mary b. 36. pon Balbiffera ju biefem Bred in Borichlag gebracht worben fei, ben Auftrag ertheilte, fich als ihr Bevollmachtigter gu Denelit gu begeben, um mit ihm über bie Auslieferung ber Befangenen und ben Abichluß eines fur Stalten, refp. Bethlopien gunftigen Friedens ju unterhandeln. Gobald ber Frieden enb= giltig abgefchloffen ift, wirb - nach ber Berficherung bes Cas pitan Leontjem - ber Regus fich feinen Angenblid meigern, bie Befangenen auch ohne Bofegelb freigulaffen.

\* Wahrend ber letten Tage ift es in Konftantinopel in Sachen ber tretifden grage febr lebhaft bergegangen. Es ift ein beinahe ploglicher Umichwung erfolgt, und bie vollige Beilegung ber Unruhen icheint in naber Ausficht gu fteben, wie es in einem Artifel ber R. Big, beißt. Die enticheibenbe Ben-bung ift außerlich gefnupft an bie Aubiengen, Die am 21. bit, ber ruffifche Botichafter Relibom und ber beutiche v. Saurmas Beltich tei bem Gultan hatten. Bwed biefer Aubiengen war, ben Gultan gu bewegen, ein Programm von Bugeftanbuiffen für bie Rreter angnnehmen, über bas fich bie Dachte geeinigt hatten, und zwar, wie es icheint, unmittelbar porber, ba am 19. ibre Bertreter in Konftantinopel noch ohne Beifungen gewesen waren. Die Wirfung war, daß am 22. die Pforte erklarte, fie muniche bie Intervention ber Grogmachte jur Berbeiführung ber Berubigung Rretas. Die Machte baben biefen Auftrag angenommen und wir find nun gefpannt auf die Birtung. Untlar bleibt noch, ob bie Bforte bas Brogramm ber Rugeftanbniffe, bie ale bie augerfte Grenze beffen gu betrachten finb, wogu fich bie Tartei berbeilaffen tonnte, wirtlich icon forms lich angenommen bat; untlar ift ferner, ob bie Dachte bereits ungweifelhaft barüber ficher finb, bag bie Rreter mit bem, mas ihnen angeboten werben foll, gufrieben fein merben, und enblich verlautet auch nichts barüber, ob und welche Dagregeln vereinbart find, um im Falle ber Roth einen Druck auszuuben. Die nachften Tage werben hieruber mobil Rlarheit bringen. Schon jest ift aber fo viel zu ertennen, daß in ben enticheibenben Rreifen ber Pforte ein ftarter Stimm. ungsumichlag erfolgt ift. Roch am 17. bs. murbe gemelbet, es herrichte in Pilbig menig Berfohnlichkeit gegen bie Rreter, und nun ift man nicht nur biefen gehaften Rebellen gegenüber gu Bugeftanbniffen bereit, fonbern auch in anbern Fragen, 3. B. ber Angelegenheit bes armenifden Pairiarden und ber bulgarifden Grengangelegenheit, bat man milbere Gaiten aufge-Der Temps bringt Diefen Auschlei ber Rudtebr bes ruffifden Gefanbten nach Ronftantinopel, ber am 17. b. DR. erfolgte, gujammen, und es ift ja auch auffallenb, bag gleichzeitig in ber ruffifchen Breffe bie Reinung nochmals jum Musbrud fam, man merbe mobl einen Drud auf ben Gultan ausuben muffen. Enticheibenber aber ift viels leicht ber Buftand ber turfifden Finangen gemefen, ber fich in legter Beit jo trofitos gestaltet bat, bair er bie Pforte thats factich ber Freiheit ber Bewegung beraubt. Der Gelbmangel

war mohl gerade diesmal ber nervus rerum. "Bur Lage im Transpaal veröffentlichen bie "Di. auf neue, von Gecil Rhobes und beffen Unbangern ausgebenbe Agitationen hingewiesen wirb, bie bas Gefühl ber Unficherheis im Canbe erzeugen und labmend auf Sandel und Bertebr, auf Unternehmungeluft und Spetulation einwirten. Dieje Mgitationen richten fich gunachft gegen bie Dagnahmen, bie bie Regierung ber Gubafritanifchen Republit jum Schute bes Banbes gegen neue Aufdlage ergreift. Dieje Dagnahmen merben als eine Bebrohung bes Friebens Gubafrifas bingeftellt, bie England mabriceinlich balb jum Ginichreiten gwingen merbe. Ferner merben bie Borlagen angegriffen, bie bie Regierung ber Republit bem Boltsraab gemacht hat, um ber wieber bemertbaren Berichworung im Innern bas Sanbwert ju legen, wie bie Erichwerung ber Ginmanberung, bas Baffen. verbot für Muslanber und bie Musmeifung faatsgefahrlicher Berjonen. Dan brobt, gegen biefe "unerträgliche Bergemals tigung und Bebruckung ber Auslanber" bie Dilfe Englanbs und "benachbarter Englanber", b. b. bes Cecil Rhobes, angus

"Das allein - heißt es in bem Briefe - murbe genugen, lab-mend auf bas Geschaft und bie Entwidlung ber Golbinbuftrie gu wirten; leiber treten aber noch andere Umftande bingu, die nach berfelben Richtung bin wirfen und die Lage verschlimmern. Das ift bie Furcht vor einer Ausbreitung bes in Rhobesia ansgebrochenen Aufstandes ber Gingeborenen, mas, abgesehen von allem Anbern, die Brubenwerte bem Arbeitermangel überliefern murbe; bagu tommt

Die arge Bertheuerung ber Regerarbeit burch bie biebjahrige Mit bie arge Settlisterung der Segeration daten die derbatten bertage ernte, wodurch der Preis des Maismehls beinache verdoppelt wurde, was, bei der freien Beköftigung der schwarzen Arbeiter, die Betriedstoften wesentlich erhöht. Die Kinderpest bedroht dabei den Wohlstand der Buren und hat das ganze Transportwesen des Landes, das auf dem Ochsengespann beruht, unterdrochen. Die Judufrie ist dadurch mit ihrem Kohlenbezug auf die Eisendahn angewiesen und biefe, fcmalfpurtg, eingleifig und glangend fchlecht verwaltet, verdiese, schmalspurig, eingleing und glänzend schlecht verwalter, vermag den gesteigerten Ansorderungen nicht gerecht zu werden. Troh ver Rachbarschaft der Kohlenselber herrscht so sast allen Goldwinen eine schlimme Kohlensoth, die periodisch zur Einstellung der Arbeit zwingt, was einpfindliche Verluste mit sich deringt. Der Ertrag der Goldbergwerfe muß unter dem Zusammenwirken dieser Umstände sinsen, Lasse sich aber Niemand durch die Kondoner Wlackenschaften der Chartered-Clique, die diesen Kückgang für ihre politischen und Börsenzweck zur Schädigung Transvaals denutzt iere leiten. Die Productionsfähigteit der erschlossenen Goldselder des Rand, und damit deren Werth, diesden von der temporären Ungunt der Verhältnisse underlicht, Renen Klotirungen aber ist es Ungunft ber Berhaltniffe unberührt, Menen Flottirungen aber ift es rathfam mit außerstem Mistrauen gegenüber ju fteben. Ge find getabe jest einige "Millionen"-Granbungen im Juge, vor benen nicht gindringlich genung gewarut werben fann. Hands off!"

#### Parlamentarifches.

"Aus Gliaf Lothringen, 23, Anguft. Der neugewählte Reichstagsabgeordnete fur Schletiftadt, Altburgermeister Spies, findet fich zu der ausdrücklichen Erflärung veranlaßt, daß feine Rabel mit bem Berteite nichts au fen feine Babe mit bem Berteite nichts auf feine "Wahl mit dem Proteste nichts zu schaffen" habe. Betanntlich hat die sine Proteste nichts zu schaffen" habe. Betanntlich hat die sine Folge des neuerslandenen Protestlerthums ausgesaht, und auch in verschiedenen rechtsrheinischen Blättern begegnete man dieser Aussaufglung, die Abrigens einer gewissen Berechtigung nicht entbehrt, insosen der befannte Protestabgeordnete Preih aus Kollmar sich personlich an der Agitation zu Gunsten des Spies betheiligte und dassu sogleten ber Agitation zu Gunsten des Spies betheiligte und dassu schapente bağ bie protestlerischen und fonftigen antideutsch gefinnten Glemente einmlitbig für benfelben stimmten. In Folge dieses Vorgehens hat die densotratische "Elsaß-Kothringliche Bolfspartei", als beren geistiger Bater Preif die jeht galt, sich von diesem in aller Form lasgesagt. In der gleichen Erstätzung theilt Spies mit, daß er im Reichstage der "Eruppe der Elfasse" beitreten werde. Die Bahl ber Mitglieber biefer Gruppe freigt bamit auf neun; es finb bie Bfarrer Simonis, Guerber, Binterer, Colous und Ruchly und die Pfarrer Simonis, Guerber, Winterer, Coldis und knichts und bie Laien Preiß, Spies, Charton und Pierfon. Nicht ohne Justercsse ist es, daß die Elerifalen Blätter während des Wahltampses sich wiederholt veransaht sahen, ausdrücklich zu erklären, Spies denke ebenso wenig als die disherigen Angehörigen der elsässischen Gruppe daran, in das Centrum einzutreten. Dieses hat, als es vor drei Jahren den "Katholischen Volkkverein" auf elsässischen Boden ver-vellanzte, an die Thätigkeit dieses Bereins naheltegende Hossungen gekninft. In absehdarer Zeit scheinen sich diese nicht verwirklichen au wollen.

### Mus dem Parteileben.

\* Der fogialbemofratifche Barteitag wirb foeben auf ben 11. Oftober nach Gotha einberufen. Mus ber Tagedorb. nung erwöhnen wir, daß auf derfelden außer den verschiedenen Berichterstatungen solgende Gegenstände siehen: die Maiseier 1897, das Proportionalwahlrecht, die Frauenagitation. Im hindlick auf den zweiten Gegenstand beht der "Borwäris" bervor, daß nach der Statistif der legten Reichstagswahlen das thatsächliche Ergebnis, verglichen mit einer Wahl unter einem Proportional-Wahlschen, det bem gang Deutschland einen Babilreis bilben murbe und jebe Bartei mit einer Manbibatenlifte in ben Rampf getreten mare, bas folgenbe wate: Bei ben Reichstagswahlen im Juli 1898 betheiligten fich bei ber Sauptwahl von 10,629,292 eingetragenen Bablern 7,702,265, die 7,678,978 Stimmen giltige Stimmen abgaben. Es entfiel also auf burchschnittlich 19,880 giltige Stimmen ein Abgeordneter. Es erhielten in jener Wahl :

wirflich bei Pro-

	SW	Mbe	portione	
	Stimmen (	georbuete	mahl	
Deutschlonfervative	1,088,858	68	54	
Deutsche Reichspartei	438,845	27	28	
Wational-Liberale	996,980	52	52	
Breifinnige Bereinigung	258,481	18.	18	
Breifinnige Bollspartei	666,439	22	84	
Subbeutiche Bottspartei	166,757	11	9	
Sentrum	1,468,501	99	76	
Wolen -	229,581	19	19	+
Deutsche Meformpartei (Untif.)		10	14	
Cogialbemofraten	1,786,738	48	95	
Bu biefer Statiftit mare		or new year Company of the same of	The second second second	Tel
The second secon	The second second	A married lives	Target Street,	-

vollig richtiges Bilb ber Wahlverhaltniffe gibt, als bie Bartelen bei Auffiellung ber Ranbibaten verschieben verfahren. Die Sozialbeinefraten ftellen im Begenfage zu allen anberen Barteien überall Babl tanbibaten auf, während wieder andere Barteien fich auf aussichtsvollere Wahltreife beschränken ober ihr Wahleschäft durch Bahlbilnduffe machen und also das Wahlergebnik teinen untrüglichen Rückschluß auf ihre numerische Stärke gibt. Jumnerhin ift die vom "Borwarts" wieder ausgegrabene Statiftit nicht uninteressant.

### Boltswirthschaftliches.

\* In ber Beit vom 1. April 1896 bis gum Golug bes Monate Juli 1896 finb im bentichen Reich folgenbe Ginnahmen (einschließlich ber frebitirten Betrage) an Bollen und gemeinschaftliden Berbraudifteuern owie anberen Ginnabmen gur Unichreibung gelangt:

beiten nach ben Untragen ber Martitommiffion verbeschieben.

b Birthichaftegefuche, 4 Gefuche um Umlageausttanb.

## Aleber Klippen.

(Modbrud verhaten.) (Bortlegung.)

Hatte Lory geahnt, daß die Kleine mit einer Art Undacht die Speisen bereitete, die Pastor Kis effen sollte, so hätte fie nicht gestragt, und es hätte ihr sicherlich zu benten gegeben.

Born bedte den Tisch im Garten unter den Baumen, und als sie damit sertig war, erschienen auch ichen die herren.

Am Tische prafibirte Gräfin Agned, und in ihrem unverwüst-

lichen Geibentleibe, ben weißen Rafchmirfhaml um Die Schultern, ben nie fehlenben Gacher auf bem Schoose, machte fie immer ben Ginbrud

fet fie ju bem Empfange irgend einer bedeutenben Beribulichteit Das Effen schmedte vorzüglich und Terebta erntete viel Lob, bas ihr Befichtchen boch ergliben machte. Aber fie theilte bies Lob redlich mit ber Alten in ber Ruche, ber fie immer Alles mittheilte mas gesprochen murbe, als geborten ihr bie Ehren bes Tages nicht

Born benahm fich beute feltsam gegen Stephan; fie wich feinen Bliden aus, in benen eine folch frife Wehobenheit und zugleich ftrablenbe Beiterteit lag; fie tonnte querft ben rechten Eon ibm gegen-

Perfall entschuldigte fich, bag er beute bie Bredigt versaumt, er batte einen Spazierritt gemacht und fich weit über Gebühr verspatet. Wenn er einmal im Gebirge set, falle ihm die Rückfehr schwer.

Aber etwas haft Du beute boch verfaumt, bas Wunder von 20. au feben," bemertte Paftor Ris, "bie fcone, vielgepriefene Frau von Szentiwann! Unn, geräufchvoll genug ift bie Dame aufgetreten, bas

Mb, Die Baronin mar in ber Rirche!" rief Die Grafin lebhaft. Seit wann ift fie benn fo fromm geworden? Es ift dies boch sonft ihre Art nicht. Sie bat sich gewiß in ihrem vollen, glangenden Staat zeigen wollen, nm die Lente zu überraschen. Mnn, wie gefällt staat zeigen benn, derr Pastor? Finden Sie sie auch so schönkeit kann Keiner bestreiten, aber — gefallen hat sie

boch nicht", meinte Stephan lachenb.

Jölle 146,117,255 M. (gegen benfelben Zeitraum bes Borjahres + 8,569,076 Mart), Tabatlieuer 3,072,912 M. (- 17,444 Mart), Juderfteuer 41,552, 536 M. (+ 16,915,065 M.), Salzsteuer 12,784,960 Mart (+ 50,100 M.), Maifchbottich und Branntweinmaterial-lieuer 2,183,894 Mart (- 228,243 Mart), Gerbrauchsabgabe von Branthwein und Zuschlag zu derselben S7,287,981 W. (+ 1,194,636 Mart), Brennfreuer 768,669 W. (+ 705,060 M.), Braulteuer 10,847,965 Mart (+ 442,689 M.), Uebergangsabgabe von Bier 1,209,141 Mart (+ 19,634 Mart); Summe 255,824,813 Mart (+ 27,590,743 M.) — Stempelsteuer für : a. Werthoapiere 5,696,673 Mart, (+ 888,767 M.), b. Rauf- und fonftige Anschaffungsgeschafte Mark, (+ 838,767 M.), b. Kanfe und fonftige Unschaffungsgeschäfte 4,627,882 Mark (+ 2,106,297 M.), c. Loofe zu: Privatiotterten 1,858,924 M. (+ 518,021 M.), Staatslotterien 8,600,825 Wark (+ 791,590 Mark), Spielkartemftempel 856,887 M. (+ 29,937 Mark), Wechfelstempelsteuer 8,001,495 M. (+ 174,029 M.), Volk und Telegraphen-Verwaltung 97,179,596 M., (+ 4,081,086 M.), Neichs-Eisenbahn-Verwaltung 23,212,000 M. (+ 871,000 M.)

Die zur Riechskaffe gelangts Iteinnahme abzüglich der Ausfuhrverzütungen und Verwaltungskoften beträgt bei den nachbezeichneten Einnahmen dis Ende Juli 1896:

Bölle 185,168,686 M. (+ 11,755,515 M.), Labatheuer 2,804,476 Mark (+ 127,168 M.), Ruberiteuer 20,488,444 M. (+ 4,888,786 M.).

Hart (+ 127,166 M.), Zudersteuer 30,486,444 M. (+ 4,583,786 M.), Salisteuer 18,950,070 M. (+ 414,658 M.), Maischbettich und Brantweinunderialiteuer 5,485,842 M. (- 824,049 M.), Breichteuer 38,451,726 Mart (+ 622,259 Mart), Brennsteuer 558,087 M. (+ 508,992 M.), Brantseir und Lebergangsabgabe von Bier 9,822,688 M. (+ 393,152 M.); Summe 281,672,804 M. (+ 17,677,979 M.), — Spielfartenstempel 491,404 M. (+ 20,837 M.)

## Aus Stadt und Land.

Aus der Stadtrathsfigung vom 21. August 1896, (Mitgetbeilt unn Margerweiberant.)

Alls Urfundsperfonen bei Abnahme bes hulbigung beibes anlählich ber Geburtstagsfeier Seiner Königlichen Dobett bes Grob-berzogs werben die herren Stadtrathe Reuling und hirfchorn

Gerner wurde außer herrn Oberburgermeister Bed gur Ber-tretung ber Stadigemeinde Mannheim bei Ueberreichung ber Geburtstags. Ehrengabe ber Stadt an Seine Ronig-liche hoheit, sowie bei ben bezüglichen Festlichkeiten in Rarlsruhe Der Stadtrath und Reichstagsabgeordneter G. Baffermann belegirt.

Bur Erlaffung einer ortspolizeilichen Borichrift, bag gugganger beim Baffiren bes Linbenhoftunnels, jogenannten Sueglanale, die rechte Geite ju halten haben, ertlatt ber Stadt rath feine Bustimmung.

Die Gemeinde Kaferthal beabsichtigt ihren Ortsbau-plan zu erweitern; es foll die "fürze Mannheimer Straße" burch die Gewann "Rollbuhl" in einer Breite von 10 Meter dis zur Mannheim-Raferthalerftrage weitergeführt werben, wogen ber Stadt.

wiennheim-Raferthalernrage weitergefunt werben, wogen der Stadt rath teine Einwendung erhebt,
Die Berfiellung bes eifernen Einfriedigungsgelanders für die Lindenhofüberführung (1180 ifb. Meter) wird dem Schloffermeister Josef Lang bier übertragen,
Die zwei ausgeschriedenen Zeichnerstellen beim Tiefbau-amt werden dem Baul Werner in Cherswalde und Joachim Bennert in Algen übertragen.

Die Bersehung der Sintkasten zur Entwässerung der Linden hofübersährung wird vergeben wie solgt: 1. Der Zirma Bott u. Jahn hier: 8 Stüd in der süblichen Aussahrt (Lindenhoffeite);

2. ber Firma Bouquet u. Chlers: 5 Stud in ber weftlichen

ftabtfeitigen Auffahrt;

nabifeitigen Aufgahrt;
8, ber hirma Ph. Juchs u. Priester: 6 Stud in der östlichen stadistigen Aufgahrt.
Der in Folge Berlegung der Hafenbahn nothwendig gewordene Umbau des Berbindungsschachtes im Meerfeldtanal wird der Firma Ph. Holzmann u. Co. übertragen.
Das Ausbrechen und Zuschütten der alten Kanale dei Kludburden und Buschütten der alten Ranale dei Kludburden.

Briefter vergeben.

Nach Bericht bes Liefbauamts ift bie Bi beinbauferftraße swifden Repplerftraße und Wallftattftraße nunmehr fertiggeftellt. für die Gegenstände ber Tagefordnung ber Burgerausichusfigung vom 1. September b. 3. werben bie Ble-

ferenten und Correferenten ernannt.
Betreffs ber Beiterführung ber Gasleitung bis gu ber Beloripebfabrit ber Firma M. Meifegahl auf Recfarauer Gemartung beichließt ber Gtabtrath auf Berlangen bes Gemeinberaths ju Recfarau Ausstellung eines Revertes

über Ansertennung ber widerrustlichen Genehmigung der Leitung.
An die kädisschen Aemeier ergeht die Anstorderung der Boxbereitung ihrer Boxanfchläge für das Jahr 1897.
Hinschlichder Geleuchtung des jagenannten Gockelsplages wird der frühere Beschluß, wonach immitten des Plages
ein Gastanbelader aufgestellt werden sollte, dahm abgehindert, daß bie ben Blag umgebenben Baternen mit Auerbrennern verfeben mer-

Die Bacht ber Urbeitertantine im Induftrie hafen-gebiet murbe ber Brauereigefellicaft Gichbaum ver-

Gerner wird eine großere Angabl Gefuche in Marttangelegen-

"Das verfieh" ich nicht, " fprach Graftu Agnes verwundert. "Was fcon ift, gefällt boch!" "Richt immer. Es ift elmas in ber Schonheit biefer Grau, bas

"Richt immer. Es in eines in der Schönbeit dieser igrau, das mir — gerade nicht gefällt. Besiniren kann ichs nicht." "Schön und immer schön!" meinte auch jeht Berfall mit spöllischer Gleichgültigleit. "It das ihr ganzer Vornug?" "Rach dem Aultos, der, seit ich nich erinnern kann, wit der Schönheit Frau von Szentiwands getrieben wurde, glaubte ich, es sei ein hoher, wenn nicht der höchste, den eine Frau bestigen kann", sagte Vorn mit einer leisen, sennen Ironie in der Stimme. "Es ist agte Born mit einer leifen, feinen Fronie in ber Stimme, WB iff aber auch ein Geficht von fo munberbarer Schonheit, bag est einem immer neu erscheint, bag man nicht mube wird, hineinzubliden" fügte fie bann in neiblofer Anerkennung hinzu.

"Rach Ihrer Schilberung, Romteffe Born, tonnte einen bie Suft anwandeln, Die Dame von Ungeficht zu Lingeficht zu feben", verfehte ber Stuhlrichter mit einem leifen Auflug von Scherg. "Und wie ift foult the Befen ?"

Sie ift eine lebhafte, geiffreiche Frau", meinte ball Dabden Man fühlte bentlich, bas es ihr wiberfirebte, eine nabere Und Man jubte bentlich, bas es ihr wiedernebes, eine nagere alle-einandersehung ber Borzüge ber betreffenden Dame zu geben. Die Gräfin aber rief wie unwillig: "Ich begreife Dich nicht! Geiftreich, lebhaft! Die herren werden es auch ichou gehört haben, was das für eine Berson ist. Die herzlosseste Kolette, die jemals geledt, die mehr Romane fcon burchgemacht und hinter fich liegen bat, als

mancher gelefen." Born war frob, bag Teresta mit einem Auftrag in's Baus ge gangen war und bie Anaben anberswo ibre Aufmertfamteit bi mandt hatten; benn bie Mutter fuhr, ohne auf ihre bittenben Blide gu achten, unbeitrt in der Schilderung der Baronin fort. Sie fei hochunkthig, launenhaft, rücksichtstos und habe Born manche bitteren Stunden bereitet; ihre Schöndeit fei geradezu gesährlich, und falche Stinden bereiter; thre Schlok und Miegel gehaten werden, damit fie nicht fo viel Unbeil anrichten follten. Mit 16 Jahren batte sie schon den Aob eines Menschen auf dem Gemisten gehabt, eines armen Schreibers, der fich irretwegen ein Leid angethan. Dann wären es wieder zwei Offiziere gewosen, die sich aus Liebe zu ihr duellitt bätten und von denen der eine auf dem Mach geblieben sei. Der Sohn eines achtbaren Advolaten im Rachdarftöhren sei ebenfalls ürzes wegen in ben Tob gegangen. Gelbft ben Tob ihres Mannes bes

Berfehungen und Ernennungen. Der Grofbergog hat ben vorftand Oberamimann Sans Wilb in Buchen in gleicher Gigenschaft nach Walbohut verfest, ben Amtmann August 28 en b t in Offenburg jum Oberamtmann und Amtsverftand in Buchen und ben Amtmann Dr. Anton Schmib in St. Blaffen gum Oberamts mann und Amisvorftand bafelbit ernannt, ferner ben Amtmann Eugen Dillmann in Freiburg in gleicher Gigenschaft nach Offenburg verfeht und bie Referendare Dr. Otto Seibenabel von burg verseht und die Reserendare Tr. Olio Seiden abel von Berghaufen und Dr. Karl Baux von Offenburg, unter Erneiburg, ben gegeben zu Amtmännern, den Ersteren dem Bezirksamt Freiburg, den Lehteren dem Bezirksamt Deldelberg, als Beamte beigegeben.

\* Ordensanszeichnung. Der Großberzog hat dem Geheimrath Sales Hebt in g in Karlsruhe das Kommandeurkreuz 2. Klasse mit Eichenland des Ordens vom Jähringer Löwen verliehen.

\* Durch landeskerrliche Berordmung wird das Justizministerium ermächtigt, ersorderlichenfalls zu gestatten, daß der Gefahren von Kmanasunlikreckungen die Verseigerung flatt im Ge-

fahren von Zwangevollftredungen bie Berfteigerung ftaft im Gemeinbehaus, in anderen Gebauben abgehalten werben fann, Damit wird ein Juftand beseitigt, der zu manchen Unguträglichteiten und Weiterungen führte und auf dem lesten Landiag insbesondere bem Abg. Schnehler zu energischen Beschwerden Anlag gegeben hat. Nach einer weitern landesherrlichen Berordnung tann fur bie Folge burch ortopolizeiliche Borfchrift an Sonntagen bas öffentliche Muslegen und

Aushängen von Waaren an Verlaufstellen in weiterem Umfange, jedoch nicht für die Stunden des vormttlägigen Gotresdienstellen und nicht für den ersten Christ. Ofterns oder Pfingstag gestattet werden.

\* Oberrealschute. Die Realschule in Deidelberg ist, nachdem dieser Anstalt mit Beginn der Schuljahre 1864 95 und 1836/96 ein achter und ein neunter Jahresturs als erste Klasse (untere und obere Mathellung) angeniedert werden. Abtheilung) angegliebert worden ift, nunmehr als Oberrealichule

" Errichtung einer Rebenbahn bon Walbhof nach Canbe hofen. Der gestern ausgegebenen Ar. 28 bes "Staatsangeigers für bas Groftherzogthum Baben" gufolge ift ber Bellftofffabrit 23 albhof bei Mannheim die Rongeffion fur ben Bau und Betrieb einer normalspurigen Nebenbahn von ber Station Balbhof nach Sandhofen ertheilt worden. Die Bahn beginnt an der Station der Helfischen Lubwigsbahn Waldhof, wird unter theilmeiser Mitbenühung des bestehenden Gleifes nach der Zellftoffabrit Baldhof dis an die Ufer des Alteheins geführt und gelangt, dei der Ziegelhätte wieder landelnwärts fich wendend, auf der nordöftlichen Seite der Straße von Sandhofen nach Mannheim nach dem Orie Sandhofen. Bon der Hauptlinie wird an der Ziegelhütte ein Gütergleis absaweigen, das längs des nordlichen Upers des Allteheines hunzehend eine Bange von etwa 840 Meter erhalten foll. Die Rongeffion wirb

auf die Daner von 50 Jahren verliehen.

"Freigabe des Kahnhofdnichhandels an Sonntagen. Die Frant!. Ing." bringt folgende Mittheilung vom 21. Angult: Der hemige Polizibericht enthält eine kurze, für das reifende Publiffum aber febr wichtige Mittheilung. Sie meldet, das vom Wiesbadener Reglerungspräftdium der Vertauf von Zeitungen und anderem Lefestoff auf dem Frankfurter Hangtbaduhof an Sonn- und Feiertagen auch anserhalb der für das Handelsgewerbe allgemein freigegedenen Berkaufsftunden gestattet ist. Unsere Stadt wird danach nicht länger hinter der gleichen Einrichtung in anderen Berkersmittelpunkten zurücktieben. Die "Frankfurter Zeitung", deren Lefer von der bisherigen Beschräntung des sonntägigen Bahnhossbuchbandels am meisten dertoffen wurden, hat wiederholt dargetdan, wie lästig das Berbot für die Reisenden war, und wie wenig Abbruch der Sonn-Berbot für die Reifenden war, und wie wenig Abbruch ber Sonn-tagerube gerade burch die jest gewährte Ausnahme in dem obnebin nie raftenden hauptbabnhofsbetriebe erwuchs. Gs ift erfreulich, daß bie Berfehrspoliget nun ebenfalls ben mobernen Unforberungen in

Diefem Buntte nachgegeben bat. \* Deutsche Cangerfeft in Centigart. Die Schlufabrechnung ergab ein Defigit von ca. 20,000 Mt., welches bie Stabttaffe auf fich

\* Der "Ranonier-Berein Mannheim" veranfialtete am verfloffenen Sonntag in feinem Botal "Altbaperifche Bierhalle" einen Bamilienabend, ber in wirflich impofanter Weife verlief. Bant bem freundlichen Enigegentommen bes Gefangvereins "Sängertuft" ber ben Abend burch iaftvoll vorgetragene Lieber verherrlichte, sowie ber rühmlichst befannten Rapelle Frant, welche bie Zwischenvausen burch ibre Weisen ausfüllte, war es möglich ben anwesenden Gatten und Bereinskameraden nur Gutes zu bieten. Anch die komischen und betlamatorischen Vorträge, sanden reichen Berfall. Ert in vergerückter Stunde trennte man sich mit dem Bewustsein einen fröhlichen Abend verlebt zu haben, und dem allgemeinen Sbunsche, recht dalb wieder in gleich geselliger und kameradschaftlicher Weise sich zu-

\* Der Arion (3femmann'fcher Mannerchor) unternahm am leiten Sonntag seinen diessadrigen Derrem-Ausflug nach dem reisend gelegenen Ernstthal. Wit dem Frühzuge 8.80 Uhr ab Mannheim kamen die Theilnehmer um 5 Uhr nach Cberbach, woselbst nach Einnahme des Kasses's um 6 Uhr die Reise nach Schöllendach fortgeseht wurde. Bei Entunft baselbit begann die Wanderung burch Schöllenbach nach heiselbach durch den Leininger Wildpart nach Eristhat, wo ein bereits bestelltes Frühftlich die Thelliebunger erwartete. Um \*/.11 Uhr wurde die Tour nach Kailbach weiter fortgeseht und von da gings per Bahn nach Eberbach zurück, woselbst im Leininger Sof- das Nittagsmahl eingenommen wurde. Die michtigleit schinen Pian gefunden zu haben, denn gar balb trat der Jumor in seine Biechts und nur ungern sah man die Stunde tommen, wo die Deimreise wieder angetreten werden mußte. Einige Theilnehmer benügten noch die Belegenheit, sich die Deidelberger Schlösbeseuchtung anzusehen. In Mannheim sam man mit dem Bewuftsein wieder an, einen fröhlichen, herrlichen und genuß-

reichen Tag verlebt ju haben. Der Club "Abelphia" vereinigte am vergangenen Conntag im Meinen Saale bes "Saalbaues" feine Mitglieber und Frennbe zu einem in allen Theilen bochft gelungenen Familienabend. Eingeleitet murbe bie Beranftaltung burch einen bem Club von Berrn Storch gewidmeten febr aufprechenden Marich, an welchem fich nach Bortrag zweier weitern Muliffruce ein von firt. 2. Geiger fcwunge

Freiherrn von Szentiwany, mit bem fie nur furz verheitathet gewefen? führe man auf feine natürliche Urfache guruck.

Run wurde es aber Lory zu viel. "Du bift zu hart, und gibst nur Muthmagungen, Erzähltes wieder", sagte fie; man fab es ibr an, wie petnlich ibr bas Gange war. Frauen von folder Schönheit fiellen vielleicht andere Anforderungen an das Leden, als Unfereiner. Und dann — es ist dei ihr so manches zu entschuldigen, milber zu beurtheilen. Sie ist von ihrem Bater in jeder Weise und nicht nur von ihm, sondern von der gangen Welt feit ihrer früheften Jugend bewundert und verhatichelt

worden, und, was nicht zu vergeffen ift — ohne Mutter groß ge-worden, da fie biefe in frühen Jahren schon verloren hat". Bet diesen Morten jaben fich die jungen Männer, wie von einem

Gebanten berührt, in bie Augen War Corp Satwar bas Erziehungswert ihrer Mutter? . . . Bein, die Grafin hatte Meinften Antheil an bem feinen Gold in ber Seele ihres Rindes, und auch der Bater tonnte nicht biefe großen. reinen Spuren binterlaffen baben.

"Für alle biefe Falle, bie fie aufgegablt haben, mache ich bie Fram am menigsten verantwortlich," weinte Berfall. "Bas tann fie bafür, bas es fo viel Marren und Feiglinge gibt, die fo leicht Kopf und Derz verlieren?" Der Ausbruck in feinem Gesicht zeigte nicht,

baß es ein Scherz war. "Da gehen fie ja noch weiter als ich und fprechen ben völlig frei, ber die Gaben, die ihm die Ratur verlieben bat, auf diese Weise

verwenbet," fagte bie Romteffe "D. Sie fennen Freund Perfall noch nicht von diefer Seite!" fprach Baftor Kis balb ernft, balb icherzend. "Er ift erftens ein tleiner Drafo und möchte für das leinfie Bergeben bas böchfte Strafmaß fegen, bann ftellt er bie Menfchen ohne einander und burbet jebem einzelnen allein die gange gaft feiner Brithumer auf

"Uebertreib nicht nach Predigerart!" meinte ber junge Beamte, und ber Ton seiner Stimme zeigte, daß er auf ben Scherz nicht eine ging. "Ich stelle tiene und große Bergeben nicht in dieselbe Rubrit, ich sehe nur keines als geringsügig an, in Betracht ber Folgen, die aus dem kleinsten Dinge enifteben können.

(Bortfehung folgt.)

über nicht finben.

poll vorgetragener Brolog anichlos. Berichtebene gut miebergege bene Concertofolis, Couplete und Solofcenen bes Programms aus, mobei fich im erfteren Genre bie Berren Bloch, Graupner und Storch als vorzügliche Repräsentanten erwiesen Besonders lobend muß die portreffliche Biebergabe bes Luftspiele Die beiden Billete, hervorgehoben werden. Der stürmische App-faus, den die Darsteller Fel. E. Schaaf, sowie die Herren Frant und Otschaaschel ernteien, war denn auch ein wohlverdirnier. Doch wollen wir unser Lob auch den Darstellern, der übrigen theatra-lischen Dardietungen, den Damen Fräulem Flatter und Schaaf und Derrn Graupner in dem einaftigen Schwant "Es rancht nicht", so-wie den Herren Thiessen und Müller in der Dun Szene "Die leiten 2 Thaler" nicht parenthaliere Alls nornhalischer Annerspilater ernies 2 Thaler", nicht vorenthalten. Als vorzüglicher Improvisator erwied fich herrn Fuhrmann, der den unterhaltenden Theil mit einem fehr ansprechenden Epilog abschloß. Eine von herrn Tanglehrer Lüner arrangirte Tangunterhaltung hielt die Anwesenden bis jur frühen Morgenstunde in animirtester Stimmung beisammen.

\* Der Mannheimer Cangerfreis fann mit Stolg gurudbliden auf die von ben Damen des Bereins veranftaltete Abendunter-haltung, verbunden mit theatralifder Aufführung und Tang, welchte am legten Conntag Abend in ben ichonen Raumen ber Raifersbutte ju Ehren bes Bereinsbirigenten Berrn Reuther und ber preisgefronten Sanger ftattfand und bei außerorbentlich gablreicher Be-theiligung, bant bes wortrefflichen Arrangements, einen überrafchend ichonen, großartigen Berlauf nahm. Eingeleitet murbe bie Feier burch bas reigend ichone Lieb "Die Rachtigall", mit bem ber Sanger-freis in Beibelberg-Neuenheim einen erften Preis errungen und bas anch am Sonntag wieder auf alle Zuhörer einen bezaubernden Einden dan den Gentlag wieder auf alle Zuhörer einen bezaubernden Einderu machte. Sodann hielt Frau Eraben fen fte in, welche sich um den Berein schon so große Berdienste erworden und die ganze Festlichkeit mit so viel Talent und kunstlerischem Geschmach geleitet, eine tiesempfundene Begrüßungs-Ansprache, worauf die Uebergade der Geschenke ersolgte, bestehend in einem sibernen Borbeerkranz sin die Bereinssahne und zweiter übersehensarcher Riften nan Besthenen und Norden und gweiter übersehensarcher Riften nan Besthenen und Norden und gestehen überlebensgroßer Buften von Beethoven und Mojart auf ichoner Unterlage an ben herrn Bereinsbirigenten Reuth er. Das nun folgende kleine Fesispiel, welches mit lebenden Bilbern und Prolog, fehr schon und flunreich gesprochen von Fraulein Seufert, eine glänzende Ausnahmung durch die glänzende Ausnahmung durch die refflichen Leiftungen des herrn Wozin als Berggeift, und zwar jowohl in Bezug auf Meinst als auch Teflamation. Auch die nutd wirkenden Damen verdienen volles Lod und Anexfennung. — Nach weiteren Gesangsvorträgen und einem schwungvollen, mit judelnder Begeisterung ausgenommenen Toast des herrn Wolfhard auf die Frauen und Jungfrauen des Vereins kann das eigentliche Glanzsfück des Abends an die Reihe: "Der Parifer Taugenichts", duftspiel in vier Alten von Dr. Karl Töpfer. Was hier gevoten wurde, war nicht mehr im Rahmen gewöhnlicher Bereinsaufführungen, es waren hervorragende, fünstlerisch abgerundete Leiftungen, die Berufstänftlern zur Ehre gereichen würden. Die Rolle des Herri Schmitt als alter General Graf v. Morin war ein Weiserwähl wer in Weiserwähl zur Chreschen Graf v. Morin war ein Weiserwähl zur Abertalen der war ein Meisterftück urwichsiger Characterbarstellung und auch die Herren Ben del, Lamade und Frank waren volltändig auf ber Höhe der ihnen gestellten Aufgabe. Ungetheiltes Lob und vollste Anerkennung verdienen aber auch die Damen Frau Schmitt und Frau Ernetein, sowie Frl. Schmitt und Frl. Finke, letztere als Laugenichts, welche sammtlich mit Einsehung ihrer ganzen Kräfte den att lehnierieren Allen in der General von der ganzen Krafte ben oft schwierigen Rollen in einer Weise gerecht wurden, die unsere aufrichtige Freude und uneingeschränkte Bewunderung hervorgerusen haben. Dementsprechend war auch der Beifall nach jedem Alt und am Schlusse des Stückes ein nicht endenwollender Bervorruf fammtlicher Mitwirfender. Erft nach Mitternacht tam

Dervorrus sammtlicher Mitwirkender. Erst nach Mitternacht kam der Tanz in seine Rechte, der dis zum Morgengrauen dannerte. Im Allgemeinen kann der Sängerkreis mit dem Damenabend wohl zustieden sein, der ühnen gewiß viele neue Freunde zuführen wird.

"Im Ciekus Busch geht heute Mittwoch Abend zum ersten Male die große Aushattungs Bantomime "Nichens" das Waldbmadchen" in Seene. Man darf dieser Erstaussführung mit gerechter Spannung entgegensehen; ist Ischens doch dassenzige große Auskattungsstück, mit dem Busch im vorigen Winter in Berlin den wegen einer Bantomimen von altersher bekannten Ciekus Menz vollständig aus dem Felde geschlagen hat. In der That soll die Bracht der Ausstattung in diesem, auch in seiner Hantomimen erstücke alles übertressen, was dieher auf diesem Gediete gezeigt worden ist, and edenso wird die Massentsaltung, besonders im Ballet, Esselte von edenso überrasschender wie überwaltigender Wirkung sein. Under dieser Pantomime wird seiner Reihe von Novitäten auf Mußer biefer Pantomime wird ferner eine Reihe von Novitaten auf bem Gebiete der Freiheitsbressur vorgeführt werden, sodos also der beutige Abend jedenfalls sich als einer der interessanteiten der gangen hiesigen Cirtussaison gestalten wird. Die gestrige Borstellung verlief wieder auf das Schönste, indem sammtliche Rünstler ihr bestes Ronnen einfenten und ber Beifall bes Bublifums ein enthuftafti-

m

"Leiche geländet. Im Floshafen wurde gestern fruh bie Beiche bes feit 17. August vermisten Gartners Jasob Frub ge-ländet und nach bem Friedhof verbracht.

## Buntes Fenilleton.

- Beldje Spielfarte ber Raifer benunt, verrath Beinrich Bee in einer Blauderei, Die Die Ueberschrift führt : "Im Rartenland." Damit ift natürlich Die claffifche Deimath bes Scatfpiels, Sachfen Alltenburg, gemeint. Die hier hergeneulte Karte, die sog, sachseils, Sachsen-Alltenburg, gemeint. Die hier hergeneulte Karte, die sog, sachseilschen absweicht, wird auch an den Berliner Dof geliefert. Der Kaiser spielt mit dieser Karte Scat. Bei einem Besuche am Altenburger Hof baite sie sein Gefallen erweckt. Der Rücken bieser Karte ift nach der besonderen Angabe bes Raifers bergeftellt, blane Schrafftrung mit einem Pjerdetopf in ber Mitte. Bu ben Norblandreifen macht bas Dofmarichallant immer besonders gablreiche Bestellungen. Im Dandel lofiet diese Karte eine Mart das Spiel. Zu anderen Spielen benutt der Kaiser französische Karten. Auch diese bezieht das Hosmarschalls amt aus der Altendurger Fabrit, und zwar eine besonders schön und reich ausgestattete und geschmadvolle Species, im Sandel unter bem Ramen "Raiserlarte" betannt. Die Figuren sind genaue Copien nach Portraits aus der französischen Geschichte, der Druck lechzehnsarbig, die ganze Aussührung in Charalteristist und fünstlerischer Wirkung vorzüglich. Pique-König ist Ludwig XIV., seine Dame mit dem Kächer eine wirklich picante Dame. Der Bude ein Getreuer im Sturmhut und mit Alrebufe, ber feinen Ronig fcutt. Coeur-Ronig ift Frang I., Carreau-Ronig ift Rarl VII., feine Dame Die aus Schillers Jungfrau von Deleans allbefannte holbe Agnes Sorel. Rreng-Ronig ift Budwig ber Fromme; guchtig und fittfam reicht ibm feine

- Untlare Familienberhaltniffe. Die neueste Dinnchener Jugend" ergahlt folgende Anethote: Auf einem Sofball lagt fich Bereniffimus bas neu in Die Gesellschaft eingeführte Fraulein vom Storch porftellen und beehrt fie mit einer bulbreichen Unfprache.

Serentisimus: "M.. m., mein gnabiges Fraulein, ich .. a., bin außerorbentlich erfreut, in Ihnen bie Tochter eines fo alten und bochangefebenen Gefchlechtes, mie berer vom Storch, ju begriffen, Dante Ihnen, bante Ihnen febr. - Und fagen Gie mir noch eins, mein gnabigstes Frantein, wie . . a . wieviel, wenn ich fragen barf, wieviel Geschwifter find Sie?"

Fraulein vom Storch: "Drei, Durghlaucht, ich habe noch zwei

Sereniffimus: "3mei Bruber. Go, fo. Gebr fcon. - Und wenn ich fragen barf . . wo befinden fich Ihre beiben Beren Fraulein vom Storch : "Der eine ift anwefend, Durchlaucht, ber

andere freht in Botsbam. Gereniffimus: "Go, fo. M . a . ich bante Ihnen febr, mein gnabiges Frantein, ich bante Ihnen."

Er entläßt fie huldreichft. Im weiteren Berlauf des Feftes wird ihm bann auch ber eine Bruber, Lieutenant vom Storch, vorgeftellt, Serenisstmus: "Aleh, ab . freut mich febr. Ich batte schon vorbin Gelegenheit, mit Fraulein Schwester ju plaudern. Beig gang genau Beschetd, habe mich immer lebhaft für Ihre Familie interessitet. Richt mabr: Sie find drei Geschwister?"

Lieutenant vom Storch: "Jawohl, Durchlaucht." Gerenissimus: "Und haben noch zwei Brüder?" Lieutenant vom Storch. Rein . Bergeihung, Durchlaucht, nur

Gin freder Raubaufall marbe vorgestern Abend (an ber Ringftraße) zwifden ber Wirthichaft gur Belgtappe und bem Circus Bufch an einem Schiffstapitan verübt, welchem 95 Mart Baargelb abgenommen wurden. Alls Thater wurden ber Sadtrager Beinrich Beimbach und Maurer Philipp Duller gestern in Untersuchungs

Muthmafliches Wetter am Donnerftag, 27. Muguft. allgemeine Wetterlage hat noch immer feine wesentliche Berander-ung erfahren. An der Westliche Frankreichs und dem Golf von Bistapa erhält sich ein ziemlich fraftiger Hochdruck. Der neue Lustwirbel von 755 mm über Schottland und der oberen Rordse entfendet einzelne Theilwirbel in füdöfilicher Richtung, mabrend bie hauptwirbet langfam gegen Mittel- und Subftandinavien wandert. Demgemäß ist bei fortgesest warmer Temperatur auch für Domierstag und Freitag vorwiegend trodenes und auch zeitweilig heiteres Wetter bei fortgesehter Reigung zu vereinzelten gewitterartigen Rieberschlägen in Aussicht zu nehmen.

Witterungebeobachtung der meteorologifchen Station

Mannheim.										
Datum	Beit	B Barometer-	Sufftemperat. Gelf.º	Luftfeuchtigt. Prozent	Windrichtung und Stärfe (10-theilig).	Rieber- fchlagemenge Liter per am	Bemert- ungen			
25. Auguft	Morg. 7**	754,8	19,4		62B 4					
25. "	Mittg. 210	752,8	18,8	1	S23 4					
25	216bg. 9**	751,8	18,0	-	55W 4					
26.	Morg. 700	744,9	15,6	1	55W 4	1,6				
Sochfte Temperatur ben 25. August 22,5 ° Tieffte " vom 25/26. August 14,0 °										

#### Aus dem Groffperjogthum.

\* Karlornhe, 25. August. Laut Hofbericht ber "Rarlor. Fig." hat ber Großherzog von Oldenburg gestern Bormittag Schloß Mai-nan verlassen und seine Reise nach der Schweiz fortgesetzt. Abends traf die Fürstin-Wutter zu Wied auf Schloß Mainau ein und verbleibt bafelbit bis Morgen, um fich alsbann nach Rogat gu rumanischen Fürftlichkeiten ju begeben. Morgen reifen ber Groß-herzog und die Großberzogin von Baben nach Donaueschingen, um ben Fürsten und die Fürstin zu Fürstenberg zu besuchen. Die Groß-herzogin fährt Abende nach Mainan zurud, während ber Großberzog nach Strafburg reift, um dort verschiedenen Truppenübungen des 16 Urmeeforpe beigumobnen.

\* Karloruhe, 25. Aug. Für ben Friedrichsbau find bis zum 24. August dei der hiefigen Sammelstelle insgesammt 128,825 Mark eingegangen. — Wie der "B. Losztg." mitgetheilt wird, hat Herr Erzbischof Dr. Roos die an ihn seitens der Stadtgemeinde Karlsrube ergangene Ginladung jur Theilnahme an ben gur Feier bes 70. Geburtstages bes Grobbergogs babier ftattfindenben Feftlichkeiten aus Gesundheitsrudfichten abgelebnt. Un feiner Stelle merben ber Dere Beibbifchof Dr. Rnecht und ein Mitglied bes ergbifchof-

lichen Metropolitantapitels ben gebachten Feftlichleiten anwohnen. \* Baben Baben, 25. Augun. Der Bring von Bales ift heute bier eingetroffen und murbe im Ramen des Großherzogs von

dem Minister von Brauer empjangen.

"Aus dem Brigachthal, 23, Aug. "Was gut ift für mei Roß, ist au gut für mi", dachte fürzlich ein Sandelsmann aus hiefiger Gegend. Er hatte bestige Zahnschwerzen und Magte dies einem Birth, der nebenbei auch noch mit Feilen und Bangen hantirt. "Bas meinich wie's mar, wenn mer be Stumpe abfeile tabt, wie bu's fürglich bem alte Schimmel mache beich laffe?" fagte ber Birth gu dem Sandler. 3 hab au icho bra bentt" meinte ber Sandler, dem Händler. "I hab au scho den dentit" meinte der Händler, "bils was belse mag, wenn i nur des verdammt Reiße wieder los din." Sosort begann der Wirth mit der Operation, welche der Jändler mit saumenswerther Rude aushielt. Sein Aushalten war auch von Erfolg gekrönt, denn nachdem die "Rasplerei" vorüber war, war auch das Zahnweh verschwunden. "Des hesch gut g'macht Rowill sage Resplere" sagte der Händler, "ich empneht dich dei alle Zahnwehleidende, du musch en Rus bekunme noch größer wie de Rospter Giedarth". Keußerst geschmeichelt legte der Wirth die Raspel dei Seite und wartet nun auf weitere "Jahnwehlunden", die aber troß der warmen Empsehlung des Händlers nicht eintressen. "Donaneschlingen, 24. August. In Sräun in gen wurde ein schweres Verdrechen begangen. In dem Hause des Jänmersmanns Malhias Schaaf sand der Kamintehrer am leizten Samstag den in ein Tuch eingewickelte Leichaum eines neugeborenen Kindes.

ben in ein Tuch eingewidelten Leichnam eines neugeborenen Rindes der auf bem Speicher zwischen dem Kamin und ber Band verftedt gehalten murbe. Die Tochter bes Schaaf, sowie beren Mutter, welche ber Mitwiffenschaft verbachtig ift, murben in bas hiefige Amtsge-

Serenissimus: "M . a . wie ? — Ihre Fraulein Schwester hat mir doch erft vorhin gesagt, daß Sie zwei Brüder maren." Lieutenant vom Storch: "Ja, gewiß, Durchlaucht: mein Bruder in Botsbam und ich."

Serentstimus (ungnabig): "Bie? - Run, jedenfalls, herr Lieutenaut, ich hatte nicht gebacht, bag in einem fo alten und bochangesebenen Geschlechte, wie berer vom Storch, berartige . a . . unflare Familienverhaltniffe berrichen tonnten. 3ch

- Der heilige Riemand. Sankt Remo fpielte ichen im früheren Mittelalter eine bedeutungsvolle Rolle. Das geht aus einer Handichrift der palatinischen Bibliothet zu Beidelberg hervor, welche die lateinisch geschriebene Legende best bestiefen hervor, welche Die lateinisch geschriebene Legende des "beiligften und glorreichften Sanft Remo" (Riemand) enthalt. Riemand ift banach ber Beitgesantt Venno" (Plemand) enthalt. Veremand ist danach der Zeitgenosie des ewigen Baters, dessen Himmel ihm siels offen steht, denn
es heist in der heiligen Schrift "Niemand kommt zu mir u. s. w."
und "Niemand siehet den Herrn". Seine Macht kommt der des Ertösers gleich, denn es sieht geschrieben: "Niemand thut solche Zeichen
wie Du". Dabei kann er vielsach thätig sein, denn "Niemand kann
zween herren dienen"; er darf sogar in Loppelehe leben, denn
"Niemand darf zwei Weisber haben". In seinem Lande ist Kriemand ein großer Prophet. Daß er ein großer Heiliger ift, erhellt aus den Worten "Riemand ist ohne Sünde": er bedarf teiner Absolu-tion, benn "Niemand wird ohne Buße selig." Daß wir in dieser aus dem fünfzehnten Jahrhundert stammenden Legende des heiligen Remo es mit einer wigigen Berfpottung ber ungahligen Legenben ber Beiligen ju thun haben, erscheint flar. Das alle beutsche Sprich-wort fagt außerbem: "Der liebe Riemand ift an Allem fculb." — Unberbofftes Glud. Gin Prwatschreiber in Gleiwig war

megen feiner fchlechten finangiellen Berhaltniffe gezwungen, verfchies bene Requifiten, wie g. B. eine Angahl Bucher, Die er von feinem Bater geerbt hatte, zu verkaufen. So hatte ber gute Mann auch an einen Bekannten Bücher verkauft, in benen noch nicht alle Blätter aufgeschnitten waren. In den lesten Tagen erschien nun der Käuser in der Wohnung des Schreibers und handigte ihm mehrere Hundert Marticheine aus, die in ben unaufgeschnittenen Blattern verb maren. Der Privatschreiber war über bas unverhoffte Glud bochft erfreut und bantte bem Ueberbringer für seine Reblichteit. Wie bie Gelbscheine in bas Buch getommen find, bleibt ein Rathfel; es liegt aber die Bermuthung nabe, bag ber Bater bes Begludten bie Scheine in bas Buch gestedt hat.

- Die Genfer Schönheitstonfurreng, eine Bluthe ber Sanbesausstellung, tommt nicht ju Stande. Die scharfen Proteste ber schweizerischen Breffe gegen bas Unternehmen haben gewirlt. Es wurden im Gangen nur sechs Photographien eingesendet und biefe maren so wenig befriedigend, bas fie jurudgeschieft werden mußten. Es wirst dies ein gunftiges Licht auf die Schweizerinnen, die Anitand und Sitte genug haben, sich nicht auf solche Weise zu entwikt bigen.

Die Sochzeit bes italienifchen Rroupringen foll im Rovember in Monga fintesinden. Der Erzbischof von Arrin foll die Trauung vornehmen. Dierauf begibt fich bas junge Paar nach Rom, wo große Festlichleiten fiatrfinden werden, benen außer dem montenegriniichen herricherhaufe bie tonigliche Familie von Bor-tugal, bann, wie in Rom verlauten will, Raifer Bilbelm, ber Bring von Bales und ein ruffifcher Großfürft beimobnen werben.

angnig eingeliefert. - Beftern Bormittag erreignete fich in Bach timmern, A. Donausschungen, ein schwerer Unglücksfall. Der 11 Jahre alte Sohn bes f. j. Waldhüters Mint erschon mit dem Jagdgewehre feines Baters aus Unvorsichtigleit feinen jungeren Bruber. Der Bater mar am Samstag Abend ermudet und durchnaßt nach Saufe getommen und hatte es unterlaffen, fein Gewehr zu entladen.

Vfälgifdy - Deffifde Nadyrichten.

Rheinzabern, 28. Aug. Gin Schreden ergriff heute die jum hauptgottesbienste in ber Kirche versammelte Gemeinde, als in unmittelbarer Rabe ein Brand ausbrach. Raum hatte der Gottesbienst begonnen, so bemerkten einige Manner auf der Empore, daß in dem Barten bes herrn Antoni neben ber Rirche ans bem Bienenhaufe bichter Rauch auffteige. Schnell verbreitete fich bie Runde von Mund gu Mund und im Du hatte fich die Empore geleert und ba auch Die Sturmgloden gleichzeitig ertonten und Rauch an ben Rirchen-fenftern fich zeigte, fturmte Alles in buntem Durcheinander ben Aus-gangen gu. Die auf der Brandflatte guerft Angelangten hatten große Mube, bem Bienenhaus, bas auf ber einen Seite an bas Schulhaus und auf ber andern an einen Schuppen angebaut war, beigutommen, benn etwa ein Dugend Bienenvoller flogen wild fummend um ihr brennendes Beim und fielen wathend über die gofchenden ber. Das Bienenhans brannte vollftanbig nieder und die überlebenben Bienen flogen gerftreut umber.

mport.

Baden Baben, 28. Auguft. Für bas am 81. Auguh oahier beginnende internationale Lamn . Dennis . Turnter Eld num orginnende internationale Lawn-Leunis-Lurnier Alle unt alle Borbereitungen getroffen. Das Turnier sindet bekanntlich unter dem Protektorate des Großberzogs und dem Shrenpräsidium des Großsürsten Michael Michaelowitich von Auskand, sowie des Prinzen Hermann zu Sachsen-Weimar statt. Dem soeden definitiv gebildeten Ehren-Comite gehören u. A. Prinz Friedrich Karl von Hohenlode-Dehringen, Prinz kynnar und der preußsiche Gestandte v. Eisendecher an. Die Schluftrunde ist auf den d. September ange-tent is den das Turnier den bei der Rethellisung der bervere fest, so daß das Turnier, das bei der Betheiligung der hervorragendsten Spieler ein ungewöhnliches Interesse in Anspruch nehmen wird, die ganze erste Septemberwoche hindurch dauert. Es kommen neunzehn Preise im Werthe von 3300 Mark zur Bertheilung. Die Anmeldungen, die dei dem Schriftsihrer Geo P. Angler, Jades

Anmelbungen, die dei dem Schriftstihrer Geo P. Napter, Gaden-Baden, Maria-Biltoria-Straße 17, zu dewirten find, werden am 29.
Angust, Nachmittags 4 Ubr, geschlossen.
Baden-Baden, 25. Aug. 1. Ederstein-Mennen. Preis 5000 Mart. Berfauß-Kennen. Entformung 1600 Meter. Es liesen acht Pferde: des Gestüts Mariahval Nirmuh erstes; des Graßen Henden Eiectric zweites; des Herrn v. Trestow Stratege drittes. Leicht mit einer halben Länge gewonnen. 2. Jukunsts-Kennen. Preis 30,000 Mart. Entfernung 1200 Meter. Es liesen acht Pferde: des Fürsten v. Hohenlohe-Dedringen Wollenschieder, geritten von Warne, erstes; des Baron Schickler Balmiste zweites; des Fürsten v. Doden-lohe-Dedringen Wollenschieder, fleberlegen mit zweites lobe-Dehringen Berschwiegenheit brittes. Ileberlegen mit zwei Langen gewonnen. 3. Fremersbergechandicap. Preis 2000 Mart. Bertaufs-Rennen. Entferung 1800 Meter. Es liefen sieben Pferbe: bes Derrn J. W. Mayer Poesse erftes; bes Major Faddy Fragnicht zweites; bes From. v. Oppenheim Boje brittes. Sicher mit einer

halben Bange gewonnen.

Geschjäftliches.

Bolfsburean Berein. Der nach dem Borbild anderer größerer Städte Deutschlands gegründete Bollsbureau verein erfreut sich, wie man hört, seitens der Bevölkerung in Stadt und Band allgemeinen Entgegenkommens, da jeder Beron Gelegenheit geboten ist, in allen vorkommenden Fällen die gewünschte Auskunft zu erhalten und einen diesbezüglichen guten Rath entgegenzunschmen, und zwar jeweils unentgeltlich, sobald die betreffende Person Mitsglied des Bereins ist und den jährlichen Beitrag von mindestens die die der Verschlate gegründeten Bereine ganz bedeutende Resultate erzielt und wünschen wir, das auch der hiesige Berein sich ebendürtig anschlieben möge. Wer also in seinen Angelegenheiten Rath und hilfe bedarf, möge. Wer also in seinen Angelegenheiten Rath und Silfe bebart, wende fich ba in. Es ift immerbin empfehlenswerth, eine Probe gu machen, um sich von der Richtigkeit des Gedotenen zu überzeugen. Im Uedrigen verwelsen wir auf das Inserat.

### Tages:Chronik.

— Aus Rürnberg, 24. August wird gemeldet: Gestern Abend wurde bei Muggenhof der Apotheserlehrling Kreppel ans Bürth, der vom Woterwagen absprang, von dem angehängten Beiwagen übersahren und war sosort todt. — Am 24. d. M. wird der Berkehr auf der durch Hochwasser zerstörten Strede Woergl-St. Johann dist auf den Güterversehr wieder ausgenommen. — In Thüringen und im ganzen Horz haben die meisten Hotels so gut wie keinen Besuch zu verzeichnen. Der Broden liegt zeitweise unter Schnee. In den haber belegenen Horzlandschaften müssen die Kotels bereits keinen beber belegenen Barglanbichaften muffen bie Botels bereits beigen, Seit Wochen Regen und Ralte und nur felten einen Sonnenblick. Die Witterung ift abnorm und bringt bem Lande großen Schaben.
— In Donheim bei Strafburg tam es zu einer schweren Schlägerei

italtenischen Rammer wird ber Antrag vorgelegt werben, bem Kron-pringen, welcher bisher nur seitens bes Rönigs 500 000 Litre begiebt eine Apanage in berfelben Sobe zu votiren. Wenn je eine prinzeliche Berlobung reinste Private und Familienangelegenbeit war, ift es die bes italienischen Kronprinzen mit Prinzessin Helene von Wontenegro. In Paris vermag man aber längft nicht mehr, irgend welche Dinge natürlich zu sehen. Sie mussen immer aus dem Bes
sichtspunkte der etwaigen Beziehungen zu Deutschland betrachtet werden. Der Prinz von Neapel gilt in Paris für einen erbitterten Franzosenseind, weil er zur Zeit den deutschen Kaiser nach Men begleitet hat. Die Franzosen haben sich der Theorie zu-recht gelegt, daß sich die ganze Welt nach dem Gesichtspunkte des Dreibundes und des Zweidundes in zwei seinbliche Hälften scheiden misse. Und doch hat Rischaus II. selbst diese Theorie lönget entstattet als er eine Prinzesin des Preihundes Theorie langft entfraftet, als er eine Bringeffin bes beirathete; und ber frangofische Kronpratendent ift feinem Beifpiele gefolgt, indem er fich mit einer öfterreichischen Erzherzogin verlobte. Man magt es daher nicht, bem Fürsten von Montenegro einen Bormurf baraus gu machen, bag er feine Tochter einem Pringen bed. Dreibundes gur Gemablin gibt, um fo weniger, als man fich baran gewöhnt bat, in bem Gurften, ber gu Baris in bem College Louisfe-Grand ftubirt hat, einen Berehrer Frantreichs zu feben. Der "Figaro" bequemt fich baber, ber Berlobung einen empfehlenben Arrifel zu widmen und fogar bie Unficht auszubruden, bag fie ben Weg jur Wiedergewinnung der ruffischen Sympathien bilbe. Hub andere Blatter jedoch bleibt ber Pring nach wie vor ein Schreche-spenst. Die "Ralie" ergählt: König humbert und Königin Marga-rethe haben den Kronpringen oft ermabnt, an die Wahl einer Gattin gu benten. Der Bring ermiberte jedoch ftets, er warte, bis er eine Trau gefunden, die gang feinen Idealen entspricht. Schließlich gran gesten. Der Bring erwiderte sedoch siets, er warte, die er eine Fran gestunden, die gang seinen Idealen entspricht. Schließlich wollte die Königin ihren Sohn mit einem Borsatze. Alls aber dessen Better, der heiser beharrte seit auf seinem Borsatze. Alls aber dessen Better, der Herzog von Aosia, die Prinzessen Helen von Orleans als Gatin heimsührte, da sagte die Königin ernstlich zu ihrem Sohne: "Kun nußt auch Du an's Detrathen denten". und der Prinz sagte dies feiner Mutter zu. Bald nachfer ging er nun nach Mostau, wo er die Prinzessin Delene tennen ternte, und in ihr glandte er nun sein Ideal gefunden zu haben. Als er nun seinen Eltern seinen Entschluß mittheilte, da machte der König Anfangs zwar Einwurfe bagegen, ichliehlich fagte er gu feinem Sohne: "Ich will Alles thun, um Dich nur gludlich zu seben." Ginige Tage nachber reifte ber Pring nach Cetinje, um fich bier fein 3beal ju erobern. Geit funf ober feche Jahren bilbete bie Ber-mahlung bes Thronfolgers eine ber öffentlichen Gorgen Italiens. Alle Ministerprafibenten und andere bei Boje einflufreichen Staates manner, wie Bianchert und Farini, muhten fich um die Wette ab, dem Pringen vorzustellen, daß seine Bermablung eine politische Rothwendigleit sei. Erispi, so erzählt man, schentte bem Pringen zum Ramenstage ein Album mit ben Bhotographien ber beirathefabigen fatholifden Pringeffinnen Guropas, bamit ber Kronpring eine Bahl treffen tonne. Aber Alles mar vergeblich. Schwierigleiten verurfachte bie Glaubenöfrage. Bringeffin Gelene bangt febr an ihrem orthoboren Glauben und foll noch immer nicht vollig entschloffen fein, jum Ratholigismus übergutreten. Mittelsperfon in Diefer religiofen Angelegenheit ift Monfignore Angino gemefen.

weichen Golbaten und Ctviliften, Bier Civiliften murben fcmet Seitengewehr Gebrauch mochten. Bier Civilifien murben ichwer, inne Angahl weiterer Civilifien leicht verlest; auch ein Golbat trug ichwere Bermundungen bavon. Grit nachdem die Fenermehr reauteirt worden war, gelang es die Rube wieder berguitellen. - Auf oer Furtaftraße (Kanton Wallis) wurden die Pferde eines eidgenbst schen Postwagens wegen eines am Straßenrand liegenden Wianne Der Wogen murbe über eine Mauer aufe Rhoneufer gewor Die Infaffen tamen mit folgenben Bermunbungen bavon Jafob Stiefel (Binterthur) erlitt eine ftarte Berftauchung bes rechter Sandgelentes, der Gobn des frangofischen Sauptmannes Deurtel Schirfungen und Quetschungen, Aquista (Matland) einen Schenkel-bruch und Armbruch. Der Unfall traf einen sogenannten Beiwagen, nicht einen Sauptwagen.

Aunst und Theater.

Frankfurter Ctabttheater, Die Intenbang theilt mit: Das Mitglied unferer Buhne Berr Alleris Maller feiert am 8. September Bebenttag feiner vierzigjahrigen Thatigfeit am Brantfurter Theater. Die Intendang wird ju Ehren bes Runfilers an Diefem

Tage eine besendere Verstellung veranstalten. Lubwig Fulba, ber gegenwärtig in Trafoi weilt, bat ein neues Luftspiel vollendet, bas, so melbet bas Biener Extrabl., von der Direktion bes Burgtheaters bereits zur Anfishrung angenommen ift. München. Das "Deutsche Theater" in ber Schwanthalerpaffage

wird am 17. September mit den "Gländigern" eröffnet werden.
Staditheater in Salzdurg. Um vorigen Samftag ist als Fremière der Schwant "Frwege" von dem Brüchner Schriftieller Otto Woralt zur Auführung gelangt und hat einen guten Erfolg gehabt.
Todesfälle. In Kopenhagen ist Prosessor Julius Lange, ein hervorragender kunsthistoriser, 68 Jahre alt, gestochen. — In Baltimore ist der Komponist des englischen Bollsliedes "Kathleen Managenen" & 69 Arnech 80 Kodre alt, astorben.

vourneen", F. M Crouch, 80 Jahre alt, gestorben.

Alteratur und Willenschaft.

Bafel, Dem Professor Dr. Schieß in Bafel ift die gewünsichte En lassung aus jeiner Brofessur ertheilt und auf die hierburch er ledigte Professur Dr. feart Mellinger berufen worden. Zum außerordentlichen Prosessor der Ophthalmologie wurde Dr. Fr. Dosch ernannt. -managaan-

## Menefie Madricten und Telegramme.

Berlin, 25. Mug. Der Raifer arbeitete beute Bormittag fangere Beit mit bem Chef bes Dillitarfabinets, General ber Infanterie v. Sabnte.

Berlin, 25. Mug. Der "Reichs.Mngeiger" veröffentlicht eine Berordnung bes Raifere an ben Reichstangler vom 10. Muguft, wonach in Ergangung ber Berordnung vom 12. Dezember 1894 beftimmt wirb, bag bas Musmartige Mmt, Colonialabtheilung, fur bie Bearbeitung fammtlicher Ungelegenbeiten ber Souttruppe im Sinne biefer Berordnung guftanbig fein foll. Den "Berliner Bolit, Rachr." gufolge wird in ben auftanbigen Rreifen in Erwogung gezogen, wie weit es fic empfehle, im Minifterium fur Banbel und Gemerbe eine befonbere Gemerbeabtheilung gu errichten, ber bann auch bie Uebermachung bes Innunasmefens anvertraut murbe.

Botobam, 24. August. Jum Woler fchießen bes Offisier-Corps bes erften Garbe-Regiments zu Juß, das heute Nachmittag im Natharinenholz flattfand, erschienen ber Kaifer, die Raiserin und bie Prinzestin Friedrich Leopold. Der Raiser that ben ersten Schuß. Um o Uhr fiel ber Boget; Lieutenant v. Köller wurde Schühenkönig; bie Kaiferin überreichte ibm ben Kaiferpreiß, einen Silberpolat. Major Richtisch v. Rosenegt erhielt ben 2. Preiß, einen von ber kaiferin genisteten Silberpolat. Sterauf wurde ein Mahl eingenammen, bei welchem ber Schühenkönig Lientenant v. Köller bas och auf Ge. Majeftat ansbrachte. Der Raifer blieb bis 71/, Uhr

und begab fich bann nach bem Beinen Palais gurud.
Bredlau, 25. Anguft. Zu ben Ravallerie-Manbvern bei Sapnau find Bring Biltor von Italien fowie ber Graf von Turin hier eingetroffen.

Gotha, 20. Muguft. Der Großfürft und die Großfürftin Serglus find jum Befuch bes berzoglichen hofes in Roburg einge-

troffen, Dortmund, 24. August. Ratholitontag. In ber erften öffentlichen Generalverfammlung fprach ferner gehr, v. Schorlemer-Overhage fiber bie Dandwerterfrage, mahnte gur Ginigfeit unter ben Dandwertern und hielt als grundfägliche Forberungen bie obli-gatorifchen Junungen und ben Befähigungsnachweis aufrecht. Dr. Schabler behandelte die Gefahren, die der akademischen Jugend broben, so da seient Benns, Bacchus, Mars und Mercur. Bei der Benus galt dem Redner als Gidesbelfer Professor Biegler in Straf-burg, beim Bacchus die Trinkerstatistis, deim Mars der Reservelientenant und beim Mercur ber Affefforenparagraph. Dr. Schabter batte weit ausgeholt; er begann mit ber Babifchen Canbeszeitung und tam bann von den protestantischen Langlopfen" und "tatho-lischen Rundtopfen" auf die Barität, welches Thema in nierter Stunde der Albgeordnete Dr. Karl Bachem naber behandelte, indem er den Gründen nachgung, die für die Katholifen in Preußen und Deutschland eine Diedarität geschaffen hätten.

Dortmund, 26. Anguft, In ber hentigen Sigung ber Beneralverfammlung ber Ratholiten Beutschlands wurde ein Antrag bes Albgeerbneten Dr. Borfch angenommen, wobaß bie bem beiligen Stuble gebührenbe Weltftellung das die dem heitigen Studie gebährende Weitstellung nach immer iveiter zur Anersennung gelange, in der Ueberzeug, daß diese Weltstellung zur Anersenhaltung des Friedens sowie zur Vermitstung der widerstreitenden Interessen der Böller und der Geschlichasistlassen dasjenige leiten werde, mas die westliche Macht nicht vermag. Ferner wurde eine längere Resolution gegen den Invertang der Frevoler und liebertreier der Strafgesehe, sowie Berbat

strafung der Freoler und Neberireter der Strasgeseige, sowie Berdot aller Zweikämpse, auch im Reicköheere und der Marine, nach dem Beispiele Englands gesordert wird.

Dortmund, 25. Aug. Unter großer Betheiligung tagte heute im Anschluß an den deutschen Katholiten-Kongres die Eersamming fatholisser Bottsvereine Deutschlands. Trimborn-Köln Kellie seft, das der Gesammt-Berein jest 180,000 Witsglieder jähle. Generalsereiter Bie per hielt eine Kobrede auf des Zentruns agrarische und soziale Thäigteit. Abgeordneten Lieder, lieder jähle, fprach gegen die Sozialdemokratie und dieberalismus. Er dezeichnete als die erste Ansgade die Wiederberckellung des christischen Privatlebens zund erklärte den Volksverein für den bes chriftlichen Privatlebens und ertarte ben Boltsverein für ben Sammelpuntt bes einzig nationalen bentichen Wefens, von bem allein flegreicher Wiberftand gegen ben fogialen Bufammenbruch gu

München, 25. Aug. Der Professor ber Anatomie Mabinger ist in Tuhing an einer Blindbarm-Entzündung gestorden.

Eronderg i. T., 25. Augnst. Wie verlautet, hat ber am Samstag Nachmittag von der Aniserin Friedrich auf Schloß Friedrickstof in Audienz empfangene deutsche Botschafter am rustischen Dole, Fürft Radolin, den Besuch des russtschen Kaiserpaares ange-

Deutsch-Oth, 20. Mug. Geitern fties, wie bie "Straft. Boit" melbet, in dem Zunnel zwischen Rebingen und Suffigun eine Maschine mit einer von Arbeitern beseiten Draifine zusammen. Ein Arbeiter murbe getobtet, 5 zum Theil schwer, jum Theil leichter

\* Bien, 25. Auguft. Der Raifer empfing beute ben neu er nannten papftlichen Rantius Taliant und nahm beffen Beglaubig-

Brieug, 25. Aug. Die Schlammrutfchungen bes Lamm-Baches bei Kienhols dauerten gestern den gangen Tag fort. Die Feuerwehren ber Rachbarorte arbeiten eifrig, um alles bewegliche Gut, das Rieb und die Feldfrüchte in Sicherbeit zu bringen. Der Berkehr ift noch nicht wieder eröffnet. Rienhols ist von den Bewohnern gang genicht wieder eroffnet. Steinots in bon den Bendonn gebommen. Menschanleben find bisher noch nicht zu Schaden gekommen. Bierzig Familien haben Alles verloren. An zweihundert Personen find in Brierz untergebracht. Die Orte Schwanden und hoffietten sind sehr gefährbet. Die ganze Ungläcksstätte macht einen erschütternden Eindruck, man hofft aber den Berheerungen Einhalt zu ihnn, ba ber Regen aufgehört hat.

\* Mimfterbant, 20. Hug, Tufu Baib hat fich bem Oberften Stemfoort nach einem Gefecht bei Anatgalung, in bem bie Truppen gwei Tobte und gwalf Bermunbete verloren, ergeben.

\* Madrid, 25. Ang. Die Ronigin-Regentin unterzeichnete ein Delret, burch bas ber Bau eines Bangerschiffes in Genua angeordnet wird. Das Schiff foll ben Ramen "Christoforo Colon" tragen. — Gine offizielle Depesche aus Cuba melbet mehrere Ge-

tragen. — Eine offizielle Tepefche aus Eub'a melbet mehrere Gefechte mit ben Juffurgenten; diese haben 69 Tobte, darunter "mehrere Führer", verloren. — Bet einem Jufammenstoß zweier Militärzüge wurden 22 Soldaten verwundet.

\* Madrid , 25. Mug. Der Generalkapitan der Philippinen, General Blanco p Arenas, melbet in einem Telegramm, er habe, um jeden Bersuch zu einen Aufstande zu unterdrücken, die Fusammenziehung der Gensbarmerie nach Manila angeordnet. In Manila baben neue Berhaftungen ftattgefunben.

Barcelong, 23, Aug. Western ging ein Dampfer mit ben ersten Berstärlungen für Cuba ohne Zwischenfall ab. London, 25. Aug. Die "Times" melden aus Kanea: Die Türken ermordelen eine Frau und verwundelen beren Sohn dicht vor den Thoren ber Stadt. Die Christen belagern in Austeli 120 türftiche Solbaten. Die Ronfuln verlangten in einem Schreiben an Die Insurgenten bie Aufhebung ber Belogerung.

\* Betereburg, 25. Auguft. Seute Bormittag finb ber Raifer und bie Raiferin mittele Conberguge von Peterbof über Warfcau nach Wien abgereift. Auger ben bereits gemelbeten Miniftern und hofdargen befinden fich noch im Gefolge bes Raiferpaares Obertruchief Graf Benbritow, bie Flügelabjutanten gurft Obolenadig, bie Rammerherren Mangantom und Dubreutt, Lebargt Dr. Sirch, bie Sofbamen Oberhof. meifterin Farft n Galigin und Gerenfraulein Walgilifdifom.

Beiersburg, 25, Mug. Gestern Rachts ist ber Grofiadmiral Grofifteft Alegis Alegandrowitich nach Cebastopol jur Besichtigung ber flotte bes Schwarzen Meeres abgereift. heute Bormittags reiften nach Wien ab: ber Minister bes hofes Graf Worongow-Dafchtow, ber Minifter ber auswärtigen Angelegenhen, Garft Cobanow, ber Generaltommanbant bes faiferlichen hauptquartiers, General v. Richter, ber Kommanbant ber faiferlichen Palafte, Generalmajor Beffe, und ber Bermalter bes Sofmarichallamtes Graf v. Beneten-

Gaufibar, 25. Aug. Rachbem ber Tob bes Gultans befannt geworden, ergriff Saib Ralid, ein Ontel bes Gultans, Besit vom Palafte, erflärte fich jum Gultan und verbavitabirte fich im Palafte mit 700 bewaffneten Astaris. Die englischen Kriegsschiffe "Philo-mele", "Thrush" und "Sparrom" landeten beim Bollhaufe Mann-schaften, die die Leselble ber englischen Regierung erwarten. Alle Frauen begaben fich in bas englische Ronfulat, ba Unruben erwartet

werben.

\* Saufibar, 25. Mug. Der Sultan ift heute goftorben.
Der verstorbene Gultan, Wuhamed bin Szueni, war am 5. Marz 1608 als Nachfolger bes Gultans Sculd Alt zur Regierung gelangt. Bahrend feiner herrschaft erfolgte ber finanzielle Bufammenbruch ber englisch-oftafrikanischen Gesellschaft, ber im Mary 1896 zu einem Abtommen führte, wonach die gesammten Bestigungen der Gesellschaft auf dem Kontinent gegen eine Entschädigung von 4 Millionen wart seitens des Sultanats nehst einem Buschuß von 1 Million seitens der englischen Regierung vom englischen Protestorat Sandaren

seitens der englischen Regierung vom englischen Protektorat Sanssbar übernommen wurde,

\* Wassitington, 25. Alug. Präsident Cleveland ernannte den ehemaligen Gouverneur von Rissouri David R. Francis zum Staatssecretär des Jumern an Stelle des zurückgetreisnen hole-Smith. — Der Staatssecretär des Augern, Olney, erhielt aus Callao die Weldung, daß ein Armericaner namens Cooper und vier andere Americaner von peruanischen Indianern getödtet worden sein.

\* Rie de Jameiro, 26. August. Gerücktweise verlautet, die tialienische Gesandlichass verlasse aus Kom.

\* Beid de Tameiro, 26. August. Im Berlauf der gestriebn unr noch entsprechende Westungen aus Kom.

\* Kio de Janeira, 25. Angust. Im Berlauf der gestrigen Ruhe ft dungen in San Paulo wurden 40 Bersonen ver-mundet, von deuen 8 gestorden sind. Hier danern die Unruhen sort. Am Abend wurden feindselige Ruse gegen Italien ausgestoßen. Die Sauptstraßen werden adpatrouillirt.

(Brivat . Telegramme bes "General . Migeigers.")

" Rouftantinopel, 26. Muguft. Bei bem ofterreichifchungarifden Boifdafter fanb eime mehrftunbige Berhandlung amifden ben Botidaftern und bem turtifden Minifter bes Meußern über bie gu gewährenben Bugeftanbniffe ar

bie Rreier fiatt. \* Athen, 26. Mug. Die Lage auf Rreta fdeint fic mieber ju truben; im Begirt von Beraffeion berricht Anarchie, in Coftelli, Proving Belino, murbe eine turfifde Compagnie von Aufftanbifden eingefchloffen, ein Regiment murbe gum Erfat abgefandt. Die Pforte beauftragte ben Gouverneur gur Berbutung ber blutigen Bufammenftoge genugenbe Streitfrafte au entjenben.

\* Cettinje, 28. Muguft. Der Ronig von Gerbien wird in Begienung bes Rriegeminiftere Enbe Oftober bem Murften von Montenegro einen Gegenbefuch abstatten.

## Mannheimer Handelsblatt.

Frankfurser Mittageborfe vom 25. August. Die seite Ten-benz, welche sich an den weitlichen Börfen schon seit einigen Wochen erhalten kann, und allmählich mehr ersiarft ift, war der anregende Bement, auf welchen auch die heutige Börse wieder recht seit ge-stimmt war. Bon den verschiedenen Gerketrsgedieten war der Ventenmarkt wieder recht beledt. — Privat-Disconto 2º/, pCt. Frankfurter Gifeken-Societät v. 25. Aug., Abds. 6º/, llhr. Oelberreich, Kredit 612º/, Diskonto-Kommandit 210.10, Natio-nalbank für Deutschland 143.40, Bertiner Dandelsgesellschaft 168.25, Darmstädter Bank 156.10, Deutsche Bank 187.50, Dresdener Bank 160.30, Banque Ottomane 110.90, Vande-Oedenburger 100º/, Län-berdank 214º/, Destern-ling, Staatsbahn 308º/, Sombarden 89º/,

abed Buchen 146,80 Sproz. Bortugiefen 26.50, Türfen D 20.60 ner 91.60, oprog. do. 82.60, Sprog. Buenos-Agres 31,80, Sprog. Merkla-ner 91.60, oprog. do. 82.60, Sprog. do. 25,40, Tart. Loofe 82.90, Afchersteben 144, Gelfentischen 176,70, Harpener 161, Hibernin 182.40, Laura 187.40, Dortmunder 44, Bochmar 163, Oberfold Eilen 114, Alpine 69.20, La Beloce 118.10, Gotthard-Attien 165.70, Schweizer Central 188.20, Schweizer Morban 127.40

Union 80.00, Jura-Simplon 106.30, öproj. Italiener 88.
Wanntheimer Produktenbörfe vom 26. August. Weizen per Nov. 15.25. Roggen ver Nov. 12.50, Hafer per Nov. 12.70. Mais ver Nov. 8.60 Mt. Tendeng: fest. Tendeng für Weizen blieb sie-gend, während für übrige Artikof überhaupt Abgaben fehlten.

gend, mahrend für übrige Artifel überhaupt Abgaben fehlten.

Landes Produkten-Börfe Stutigart. Börfenbericht vom
24. Angust 1896 von dem Borftand Friz kreglinger. Anhaltend
ungänstiges Erntewetter der letten Woche ist die Ursache, das wieber etwas mehr Leben in das Getreidegeschäft kam. Die sammtlichen Exportländer erhöhten ihre Ferderungen. Es sanden auch
größere Abschlisse zu den erhöhten Breisen sowohl von Händlern,
als auch Willern statt. Auf den Landmärkten wurden die kleinen
Jusu'm ohne wesenliche Preisänderungen gekauft. Um nächten
Won sindet im Bokal der Stuttgarter Börfe "Europäischer Hofe ber Beidlisatfruchtmarkt statt. Muster sind an Hausmeister Waier
daselbst zu senden und zwar längstens die Freitag.

Wit notiren von 100 kor: Weiten Sarouska —, Me, Azima

bajelbit zu fenden und zwar tängitens dis Preitag.

Abir notiren per 100 kg: Weizen Sarouska — M. Azima — Laplata 16.50, rum. 16.25—18.75, neu — Amerikaner 16.25—17.—, ilika 16.50, Redwinter — bayere neu 16.—, Ricologie 15.25, Vaala-Vaala — Portbern — Minwanie — ruff. Is.—, Californier — Theodofia — Duluth — Revnen obseländ. Ia. — Land — Roggen ruff. 18.25, do. Ia. — rumän. 18.25—18.50, Amerikaner 18.28, Oafer Land — Amerikaner 18.50—18.75, Mib Ia.—, ruff. 18.75—14.75, Gerfie ungar. 18.25, Nordbeutsche — Weise Kried 18.50—9.75, Laulata 2.50—9.75, do. 56 fedabat — weißer 6.50—9.75, Roys Saplata 9.50-9.75, bo. beschäbigt -..., weißer 9.50-9.75, Rep. -..., Rabsen -..., Mehlpreise per 100 kg ines, Sad Mehlt: Ne. 0: 26.50-97.50, Nr. 1: 24.50-25.50, Nr. 2: 28.—24..., Mr. 8: 21.50—22.—, Mr. 4: 10.——19.50, Suppenaries 27.50, Aleie

Shifffahrte: Radrichten. Manubeimer Dafen-Berfebe vom 21. August. Shiffer et. Rep. Mabung in Dafenmeifterei D Guma Mislefe | United Tubulirie 24 20. Blüm 4 Gott mit und Kond Rich an Brugeout Whirly Siehne gitter ! Safennieifterei II: Regist Nor 8 Gröber Christian Bindrort 81 m Nabnfieln. Menterbaut Bagiffelb Retterbau Ounderwarm Dellbrenn Dellbrenn Gerich Goles Dellbrenn Dellbrenn Gerich Gericht. Dafenmeifternt IV delanna Scopall Or, Jr. 11 Babes Bordering Chalestel Soffman Frischlich Job Ellipelm B. Roeden 1 entalfande. Edmedbeimm A'haufen R.-Steinad Gierbach Duistung Schrift : Cron Terfcbiren Weiß Müttgern Roblen maightan Unibtest Begin G. Annengieler.T. Biet, Mathias Talisman

gebild gener gener gesternen eine Bergange.
Iteberjerische Schifffaberts Nachrichten!
Rein-Porf. 29. August. (Arabibericht ber Compainis generals Rein-Dorf. 29. August. (Arabibericht ber Compainis generals gegelantique). Schnellbaumpfer "La Bretagne", abgefahren aus gegelantique). Conse ist beute Abend 5 Uhr mobibehalten bier ransallantique). Schnellbampfer "In Bretagne", abgefahren abi (5. August von Saure, ift beute Albend 5 Uhr mobilebalten bier

Mitgetheilt von bem Bureau für Ueberfen-Reifen C. Serosb in Mannheim, N 1, 1, Ranfhaus.

Bafferfianbenachrichten bom Monat Muguft. 9 a t u m : 121. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | Beinerlungen Begelftationen pom Bhein: Moustang . . . . 3,64 8,56 3,90 3,75 8,85 4,12 4,04 4,00 4,19 4,21 5,87 5,85 5,26 5,26 5,46 Meds. 6 u. Buningen . . . . Banterburg .... Whos. 6 U. B.A 19 19 Blos. 7 U. F.A 19 U. ,52 5,41 5,89 5,47 5,48 5,49 5,87 5,90 5,55 5,50 3,86 8,18 3,08 2,81 3,02 2,90 2,81 2,75 Mannheim . . . Mains . . . . 5,44 8,85 3,95 8,17 8,26 8,44 8,34 8,27 8,24 8,50 8,44 8,34 8,27 8,24 10 U, 8 U. 9 Ui 8,18 3,05 B,08 Rolut . Ruhrort 0,92 2,84 pom Redar: 5,59 5,44 5,85 5,98 5,81 5,48 Ø. 7 tt. Mannheim . . . 0,94 0,85 0,95 0,89 Seilbronn . Gelb . Corten. Dufaten 20 Fr.-Stilde Engl. Coungreigen 4.20-.10

Michela Anseafchmangen Karlsruhe 1801 München 1866, Chicago 1893. Coln 1889. Hof-Möbelfabrik, Kunststrasse. GROSSES LAGER VOR gediegenen Holz- und Polster-Möbeln. SES DECORATIONEN. WAS 30 fertige Musterianne. — Alebeschrünkte Gerenti

Lampen

## Seiden-Uamaste Mk. 1.35

bis 2ak. 18.65 p. meter — ab meinen eigenen Fabriken —

jowis fcwarze, weiße u. fardige Denneberg-Seibe von Gil Pfg. Die Mt. 18,63 p. Biet — glati gestreift, farrirt, gemuftert, Damafie ze. (ca. 340 verich. Dual. und 2000 verich Farben, Beffins 26. D. 1004, 1.95- 9.88 Zeiben-Baftfleiber p. Robe v. IRt. 13 80-68.50 Ceiben-Bengalines Ceiben Boularde Ceiven-Masten-Atlas Seiben-Merveilleng Seiben-Balloffe 3 fge. - 5.85 0 . - 3.15 5 . - 9.65 0 . -18.65 Seiben-Surafis ScidensPaille française , , 2.45- 0.85 Seiden-Crope de Chine ... Wt. 1.35-11.65 Seiben-Grenabines

Seiben-Armuran, Monopola, Criatulliques, Moire antique, Duchease, Princesse, Moscovite, Marcellimon, feibene Steppbedens und Fahnenstoffe oc. 10. persos und fleuerfrei, ins hans. — Blufter und Antalos umgehend. — Doppeltes Briefporto nach ber Schweit. 74400

Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant)

Bermiidites.

- Das Daus Cavonen. Anläglich ber foeben ftatigefundenen Berlobung bes Brimsen von Reapel wird ber "A. Fe. Pr." Folgen-bes über bie königliche Familie und ihre Lebensweise aus Rom gedes über die lönigliche Familie und ihre Lebensweise aus Rom gesichrieben: Das Haus Savonen lebt in einer so firengen Abgeschlossen, beit von der Lieft, daß mur eine sehr geringe Angabt von Italienern in der Lage ist, mit bessen Mitgliedern in einem anderen Berhält-nisse zu verlehren, als weiches dem Unterthan zu seinem Hern zu fommt. Die altspanische Etitette ist am isaliemischen Haid zu geden sich untersängt, ist ein gefallener Mann. Die Gleichgultigseit König Humberts gegen das heer erfüllte nicht dies die Generalie, sondern auch Minister mit Arauer. Sein Flügeladzum Generaliert man Pallaviein erlaubte sich einmal über diese heilte Thema eine ehr inratisvolle Bemerkung — er wurde nicht lange darauf entlatien. 

entwickelte sich nur sehr langsam; sein Körper schien nicht für die Wetterpürme des Ledens, sondern eber für eine ftille, weltstächtige Beschausichkeit geschaffen zu sein. Das Bewußtsein seiner Stellung verlied ihm die Kraft, der eigenen Natür zu trozen, und deute ist er' so unansehnlich er anssehen mag, sehnig und widerstandssähig.

— Bekanntlich darf man im Eisendahntvagen erster Alasse nur dann rauchen, wenn die übrigen Witreisenden ihre Zustimmung geben. Bekannt dürste ja auch die selgende darauf gegründete Aneldete stin. Ein Herr sieht seine Zigarrentasche hervor und richtet an die Mitreisenden, lauter Herren, in verdindlichtem Tone die Frage, od man ihm gestatten würde, zu rauchen. Eleich verdindlich autmortet man ihm mit Ja, und behaglich seit der Herr bindlich autmortet man ihm mit Ja, und behaglich seit der Herr seine Zigarre in Brand. Bald darauf greisen auch die anderen Reisenden nach ihren Zigarren und sind gerade darau, sie mit gleichem Behagen wie der erste anzugünden, als ven diesem energischer Einspruch dagegen erkönt. Berdüsst seben die Herrichaften einsander an: "Ja — ader Sie rauchen doch selbst —— "Ich", erwiderte Jener, "rauche, weil ich zuwer um Erlandniss dat und sie erhielt, Sie aber haben mich nicht um Erlandniss gebeten." Darauf der Ehor der Mitressenden hald ergerlich, halb belustigt: "Also ditte. Sie gestatten, daß mit rauchen?", — "Ich gestatte es nicht!" rust der Kaucher. War Zwain der amerikanische humorist, der vor Kurzem in Paris weilte, erzählt laut "Komanwelt" von diesen Aussen in Baris weilte, erzählt laut "Komanwelt" von diesen ihm das Rauchen untersagen wollte. Er war in eine Abtheilung gebiegen in der Eich von der einen Witreisenden überliebe, der - Befannflich barf man im Gifenbahnwagen erfter Alaffe

prähtstoriche Funde. Die Ausgeabungen der amerikanischen Schule in Alt-Korinth haben bis jett recht wichtige Ergebe nisse gehabt und versprechen für die Alterthumswissenschaft von großer Bedeutung zu werden. In einer Tiese von 22 Juh wurde das alte Tdeater von Korinth, desgleichen eine großartige griechische Säulenhalle in der Länge von 500 sah freigelegt. Abgesehen von der Wichtigkeit, die diesen Entdechungen innewodnt, ist seht zum erstenmale sicherer Boden geschaffen für weitere Untersuchungen in Korinth, da man num die Beschreidung des alten Korinth durch Bausanias versolgen und auf ihre Glaubwürdigkeit prüfen kann. Die weiteren Ausgerabungen beswecken, den alten Markt freizulegen, von dem übrigens in den leisten Tagen dereits ein Theil ausgegraden wurde.

- Die montenegrinifche Fürftenfamilie ift reich an tunft. lerifchen Anlagen. Farft Rithta ift ein Dichter von Begabung und Temperament. Die Montenegriner fingen viele feiner Lieber und fein Epos Baltansta Carcia" (die Raiferin des Baltans) gilt als seine Gpos Balkanska Carcia\* (die Kalserin des Balkans) gilt als eine der hervorragendsten modernen Dichtungen in serbischer Sprache, edenso seine Dramen. Der Großvoater des jestigen Farken, Deter II., hat sich als Poet der Kindern des Fürsten Albert II. dat sich als Poet den Kindern des Fürsten Ritita soll Bring Mirkologie, der jüngste Bruder des Fürsten Ritita soll Bring Mirkologie, der jüngste Bruder der zuklinitigen Königin von Jtalien. Er hat sich umpflalischen Studien gewidmet und dereits zahlreiche Compositionen versast. Sein jüngstes Wert ist eine Oper, deren Stoff dem oben genannten Hilber Schengedichte seines Baters entwommen ist. Diese Oper soll in den nächsten Tagen zur Feier der Kersodung der Prinzessin Delene mit dem Kronprinzen von Italien in Cettinje ihre erste kullsübrung erseben.

erfte Mufführung erleben. erste musstung erteben.
— Auffichafer und Barbaroffahöble. Jept, wo bas Aufschuler benfund enshällt und ber sagenumwobene Berg bas ziel von Taufenben ge-worden it, set auf etwas aufmerkam gemacht, was noch nicht allgemein befannt iem wird. Ge ist die mit der Apfihäuterlage eing verfulipfte Barda-roffahöble dei Rottleben reip. Frankenbauten. Bom Tenkmal aus führt ein von elektrischem Licht aus der Liefe zauberhaft durchleichtet wird. Die Doble in Abeibnachten 1860 von Bergleuten emtbedt worben, also furz vor bem ereignisteren Jahre, ite erhielt ben Kamen Kalfenburger Jöhle, wurde aber nach den rudmerichen Areignisen der Jahre 1870/71 Bardarofias Dolle genannt. Wie weit ite fich nater dem Eedrige bin erstrecht, if noch nicht respektellt: nur der nordere Theil ist zugänglich gemacht worden. In den weiten Raumen, deren Schonheiten einen eigenartigen steit haben, berricht riese Stille, und man fann sich ganz verfenken in das Keich der Soge, die hier fren geweiten Zoden jand. Der Anstandier und die Archavofachobie gestäten unauslädlich zusammen. Eine kiene illustritte Schrift von E. Schonaus (Verlag von E. Kridt, Frankenbausen) berückte ausführlich darüber. (Berlag von &. Rrebs, Frantenhaufen) berichtet aufführlich baruben.

## Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

## imtliche Anzeiger

Dandelsvegiser.

Ur. 4098. Jum handelstegister wurde eingetragen zu
D. J. 808 Gel.Reg. Bb. VII:
"Süddentige Bant in Manne heim, Actiengefellschaft" errichtet auf Erund des Beillschafts-vertrages vom 16. Juli 1896. Gegenstand des Unternehmens ist des Betrieb von Vank- und anderen Dandelsgelchäften.
Das Grundfapital beivägt brei Villienen Mark und ih einzetheilt in 8000 auf Indaher lautende Aftien von je laufend Mark.

Der Borftanb befteht aus

Der Borfand besteht aus inei soer und inei soer under von dem Auflichenibe zu ernennenden Albeitern. Zur glitigen Frenenzeichnung ist die Unterlärft von zwei dazu derechtigten Berfonen (Direttoren, Stellvertreter und Brocuriften) erfordertigt.
Die Generalverfammlung mied vom Borfand der dem Auflichstaat durch Bekannte machung im Reichsanzeiger der und Anflichstaat durch bekannte machung im Reichsanzeiger der und der Berfanntung dem der Berfanntung und der Berfanntung Muhere Bekanntmachungen ber Entellichate erfolgen ebenfalls burch Geröffentlichung im beill-ichen Reichkanzeiger. Die Eründer ber Gefestlichaft

rube, pertreten burchtbren Theil-haber Maier M. Straub, Banfier in Rariorube mobubaft. Diejelben haben fammitiche

Min Auffichisrathsmitglieber

find gemablt; 1. Gmil Roether, Raufmann in

Mannheim.
2. Dr. Guftav Deinrich Schneis ber, Fabritbireftor in Mannheim, 8. Deinrich Röchling, Kauf-mann in Lubwigshafen a. Rh. 4. Abelf Goldmann, Banfler in Mannheim.

in Blannheim,
5. Alegander von harber,
Wechtsenwalt in Mannheim,
6. Franz Lidoviet, Kaufmann
in Ludwigshafen a. Ab.,
7. Maier A. Straus, Banfier
in Karlsruhe.
Mis Applioren in Gemäsheit
bes Act. 2026 h. G. B. waren
bestellt:

Friedrich Saffelbaum, Raufe

Rarl Ben, Raufmann, Beibe in Mannheim. Mis Mitglieber bes Morftanbes

find ernannt: Arno Rubn, Banfter, Emil Feibelmann, Laufmann, David Rubn, Kaufmann, fammilide in Mannheim mobn

Mannheim, 24. August 1896 Großh, Amtsgericht III. Mittermater.

Städt, Gaswerk Mannheim Digefihrte bes Beuchtgafes vom 17. Ang. 1896 bis 20. Bioguil 1896 bet einem Hamblichen Berbeauch einer Mamuse von 150 Liter — 16.00 Vormalferjeit.

Gin Sperrfitplat 2. Ranges. Referveloge, Borberfib. ift Weg. (233) Gefunden u. bei E ungehalber abjugeben. 18877 Begirfbantt bepomitt.

Auf Antrag und sowet erfore berlich mit obervormundschaft. Bormerfrag, 27. Auguft b. 3... Bormittage if ube.

licher Genehmigung werben der Theilung wegen am 18539 Montag, T. Geptbr. d. J., Marchmittags I Uhr. auf dem Katdbaufe in Leibels berg nachdefdriedene Alegens ichalten des F Archendaums peffors Dr. Audwig Frank Matyerger und deffen Kindern in Heibelderg öffentlich zu Ei-genihum versteigert, wodet der Zulchlag erfolat, wenn ninde-tens der Anichlag geboten wird. 1. L.-B. Kr. 448S. Eine Billa. Molfabrunnenweg Ar. 18 mit 1 ha 7 ar do que hofraithe, Gartensarb, Kastanienpstanzung bestehend aus

bestehend gust a) einem alteren sweiftödigen Wahndans mit gemölbten Reller, b) einem zweiftödigen neuen Wohnhaus.

o) einem breifiödigen Wohns hand mit Thurmauffan, d) Saalbau mit Polygalleris. Undau mit Wuldstlaaf mit Wladiberdag beim Eingang, e) Waldflichs, Wohnhaud für der Görtner.

o) Marichtung, Roofingales für ben Görtner.

f) Remis, Stall mit Heubaben.
Zu dieser Billa gehörend und mit ihr werben die iur Aussichmückung der Billa gehörigen Ermilde, Spiegel. Figuren und sonfligen Deforationen mitversfaut.

ichen Reichsunzeiger.

Die Gründer der Gesellichaft ind:

1. Edmund hofmann, Brauereidirecter.

2. Dr. Guftan Heinrich Schneister, Fabrildirefter.

3. Abolf Goldmann, Baufter, diesebreitin Annheim wohnhaft,

4. Arung Lubwotet, Kaufmann, mit Anneschaften und Gisendules Wohndung wohnhaft,

5. Die offene Haufmann, beim vohnhaft,

5. Die offene Haufmann, beim gewolden und Gisendulfenkeller und Riche im Sonternin,

bi eine prefidetig Beranda mit gewolden Gesende mit gewolden Konternin,

bi eine prefidetig Beranda mit gewolden Keller,

geschäft in To 000 K.

Begen Beschätigung der ihnund ihnen um Berbreitgerung gelongenden Eine Weiter A. Straus, Banker

Liegenichaften wende nim nn bie Familie, Leopold-te ba. 1653; Die abrigen Steigerungabe eingungen tonnen im Beichafts, immer bes Rorars Dies, Daupt

irafie tis, eingefeben werben. Deibelberg, 24. August 1896. Der Gr. Rotar. Der Stellvertreber: Derger.

Groff. Badifde Slaats. Gifenbahnen.

Die nachiehenden Baugtbeiten ge Bergrößerung bis Kölns giffelberter Wertrichuppens am jerigen Rheinvorfand follen im Bege öffentlicher Berdingung Gingelnen ober im Gangen

eben werden.
16407

e Arbeiten find veranschlagt:
6rade, Plaurete u. Steinhauerfiedeiten 5570 W.
Rimmerarbeiten 5570

Schreinerarbeiten 550

bis ju ber am 81. Muguft b. rinbenden Berdingungstage et einzureichen. ihr den Aufchlag bleibt eine ir von dert Wochen verbehalten Kannbeine. To. Angust 1806

Wannbeine, 20. August 1896 nachgeben fantt. 1688b.
Pabubaninfpeffer. Aus berglicher Danfbarfeli
(213) Gefunden u. bei Grobbi bieledfentliche Danfesbergungung.

fiegensgaftoverneigerung | Deffentlige Berfeigerung. | Delveipediften-Berein |

werbe ich im Borfenlotale bier 100 Sad Maden

nach aufliegendem Bluster gem. Art. 848 d. G.d. gegen baare Sahlung öffentlich verheigern. Mannheim, 28, August 1896, Freinnüller, 18884 Eerichtsvollzieher.

3mangs. Derfleigerung. Donnerstag, den 27. August 1. 34., Rachmittage 2 Uhr werde ich im Pfandlocal Q 4, 1

verbe ich im Pfandlecal Q 4, 5
albiet: 16500

1 Kanapse mit V Cellel und
Spieltrichchen aus Büffelbornate
tell. 1 Schreibrich, V Säuken
hinary politi. 6 Robrieffel, 1
kreibiggt. 1 gradmarchine. 6
Baar ungbanntourniete Bettsellen, 1 Pfannine, 1 Gebmaior,
Elliberfchrant, a. 2000 Liter
Beths und Notitweln, V Coglebaffge mit 8 Kanarienvögel, 1
Berrifop, 1 Sefreike Kanapse,
Spiegel, Bilber, Tiche, Baichn, auchere Kommode, Bordange
und sonft Berichtebenes offentlich

Monnheim, 25. August 1890. Sobel. Gerichtsvollzieher.

Albbrud). 3n H II, 3 (Rablenlager Doch) merben alte Biegel, Badfteine, Rauhfteine, Fenfter, Thuren, altes Bau-holg, Bretter und

Brennhola

Starke

Meins und Affig-Transports Paffer von 60—150 Liter ju faufen gefucht. F. Neuschäfer, Beineifigfabrif, 16 15459

Sougenfeftbauten-Mbbruch.

Bon heute an werben 500 Dielen 2" Bart 100 forbie ein grober affener

Schuppen von 250 gm. abgegeben. 1686 Rab. A. Aspenleiter.

Dauffagung. Seit 7 Jahren wurde ich vor inem fcmeren Remenleiber

Tag und Racht feine Rube ließ, beimgenicht. Ich war zu ieber anfähig und interzog mich, um halbe zu finden, wehreren ichweren Operalionen, ging o Monate nach Morisbofen, der Miles ohne Erfolg. In meiner Bertweillung wandte ich mich an herrn Vannerauf Pfinger, Oebelbern, Anlage s und Nannheim, Q 7, 18a, behien Kenntnitten und Bemühungen ich eb verkaufe, daß ich hente nieben geinund den uns meinem Beruf nachzeben knut.



Mittwoch, 26. August 1896 Abendansfahrt

Lampertheim. Abfahrt 8 Uhr von ber Friederichsbrude.

Der Sahrwart. Stolze'icher

Stenographen = Berein. Mistwodi, den 26. ds. Mis., Abends prācis 9 Mbr in unferem Bofal "Stadt Muga-burg", M 4, 10 15447

Wettschreiben mogn wir unfere merthen Mits glieber jur gabireichen Betheilig-

billigfte Habrung 16515 purd angen gund

exira großa Sifche 30 Pfg. Cabliau

gange Fifche, ohne Ropf, ao Pig. Seehecht fehr delitat 30 Bf.

Bolhjungen, Jander Salm, Forellen etc. nene Sardinen Bismard-Baringe

Budituge, Flundern ic. - Soalen Reh

Feldhühner

Sahnen v. M. 1.—an Tauben, Boularden Gapaunen, Enten, Gansa J. Knab. Beitelt.

Ber leiht einer Bame gun Ber-rogerung ihres Geichaltes = is soo mit. Ernftg, Offerten editte boff, unter M. 16420 an Wer leibt einer Wittwe 150 Mart geg. monatl. Abzahlung. Off. abzugeb. unt. Ny. 10490 i. d. Egped. ds. Bj.

Sängerbund. Der im Jahresprogramm für amftag, 29. Muguft angelepte

Familien-Abend in



Rebhühner, Hasen, Rehe, Strafburger Sauer-Ilm gabireiche Beibeiligung frant, frang. Bonlarden, Ganje, Guten, Sahnen, Tanben, Blaufelden, Dderfrebje, Seezungen, Turbot, Rheinfalm, Forellen.

Morgen: Shellfifde, Cabljau. Friedr. Weygand

C 1, 12. Frische Starke Ufd. 18 Ufg. Schellfische Badbarich Alfred Hrabowski,

D 2, 1. Teleph. 448. Sieler Bücklinge s Stud 20 Pfg.

Rohehbückinge feinst marinirte Häringe figillid tifaifqm: Georg Dietz, am Marft. Releph, 550, Donnerftag und Freitag treffen wieber gang frifde

Schellfiiche ein bei Bfund 20 Pfg.

Georg Dietz, Telephon 589. 9, Marit. Frifche

Schellfische Louis Lochert, R 1, 1, am Markt.

Entlaufen ein junger, 10 Monate alter, gelber Jagbbind mit weiger Bote, auf ben Flamen "Ledin" horent. 16440 Abjugeben bei Emil Red am Mehrlab gegen gute Belahnung. Bor Antauf mitb gewarnt.

## Befanntmachung.

Dir bringen hiermit jur Kenninis unjerer verehrlichen Abonnenten, bag ber Stabirath an Stelle ber im 8 19 ber Bettragsbeltimmungen filt die Abgabe von Gas aufgeführten Rabattiage
de Gaspreife mit Wirfung vom 1, Juli b. 36. au, wie felat febrefert ber

I. Gur Beleuchtungegas.

I. Bis 1000 chen wie dieber 18 Dig, per chim.

2. pon 1001—2000 chen, die ersten 1000 chen a Met. 120, die folgenden à 18 Big. per chim;

3. pon 2001—2000 chen, die ersten 2000 chen a Met. 140, die folgenden à 18 Big. per chim;

4. pon 3001—10000 chen, die ersten 2000 chen a Met. 140, die folgenden à 14 Big. per chim;

5. pon 10001—3000 chen, die ersten 5000 chen a Mit 1420 die folgenden à 14 Big. per chim;

6. pon 20001—30000 chen, die ersten 10000 chen a Mit 1420 die folgenden à 18 Big. per chim;

7. pon 20001—30000 chen, die ersten 20000 chen a Mit 1420 die folgenden à 11 Big. per chim;

7. pon 50001 und mehr, die ersten 50000 chim a Mit 1420 die folgenden à 11 Big. per chim;

8. die folgenden à 11 Big. per chim.

11. Prix Roche, Ocia und Motioxengad.

12. Pei einem jahrlichen Conjum die 3000 chim la Mit 1400 die ersten 5000 chim au III. 600 und jeder solot obm au II. Big.

8. dei einem jahrlichen Conjum den ander 20000 chim die ersten 50000 chim au III. 600 und jeder solot obm au II. Big.

8. dei einem jahrlichen Conjum die gegen die object die ersten 50000 chim au III. 600 und jeder solot obim au III. 600 und jeder solot obim als 11 Big.

8. dei einem jahrlichen Conjum die gegen die object die 10 Big.

10 Big.

10 Ere Weisconstant und Bereich pon Worderen, weithe wordlogen.

erfein vood eden ju Act. 1830 und inde foat fantieren.

10 Tig.

Der Genkonigun jum Percied von Moraren, welkte vorwildig.

sur Erzengung von eleckrischen Sirone diener. In danon gilen
ichlosfen und wird, ohne Kildichl nul die Eröhe des Conlum
auch ierner e 18 Vig. ver ohn berechtet.

Die Bahlung nun auch in Zufunit auf Geund des Noomst
preise von 18 rep. 14 Fig. per ohn monatiich geleiftet werde
indrend die Künpergitungen jewells nach Schuh des Gelechtigen.

Diannbeim, den vr. Juni 1836.

Die Direction der fende. Gas- und Wassenster

## Oberrealschule in Mannheim.

Anmelbungen neu eintretenber Schiler merben pon heute ab jeden Sag in der Belt von B-18 Uhr auf dem Directionszimmer, Meglechungebande, Friedrichering

Schellsische
Schellsische
Bacbarich
beute erwartend.
Alfred Hrabowski.

2. Stod, entgegen genommen.
Die Aufgen in die unterste Klasse sticken Back die sticken

Bonnerftag, den 10. Beptember, vormittings & Bip

seinen Alnfang. Weptember mirb jur Feier bes 70. Geburtstiges Seiner Königlichen Dobeit bes Großherzogs um 10 Uhr in ber Anis bes Anstallsgebandes ein fentigiere Schuletens abgehalten.

Mannheim, ben 24 Anguft 1898. Die Direttion:

16408

Meine Arbeitsschule für junge Mädchen beginnt wieber am 1. September und meiben Annesedungen gesommen. Granblidges Untervielle nich er ichellt im Dande und Maschinennaben, Seiden, wie in Reibermachen, Raaginchman, Beldinen und Suffanelbeit, Beite Empfehrungen fechen mir jur Seite Und erhelbe werigiebe gewünsichte kiedenige

Frau Emilie Bitterich, H 7. 31, II. St.

Todes-Anzeige. -

Berwandten und Bekannten geben wir en ftatt besonderer Anzeige — diermit die traurige Machticht von dem am 18. d. M. zu Montcontour in der Bretagne erfolgten plöulichen hinkheiben unsteht ge-liebten Schweiter, Schwägerin und Tante 18660

Catharina Weiss.

Bir bitten um ftille Theilnahme. Ettlingen, Mannheim u. Eberbach im Auguft 1896. Die trauernden Hinterbliebenen.

MARCHIVUM

tei

utch

nier lina tites

Inti-0.80 6.30.

9.85 9.90 5.85 ite. 4400 围

Sommertheater Mannheim.

Badner Llof Mittwoch, Den 26. Muguft. Aufang 81/4 tthr. Borlebte Borfiellung ju halben Breifen.

Lumpaci vagabundus

Das liederliche Kleeblatt.

Große Boffe mit Gefang in 4 Aften.

Bond ju balben Breifen haben Galtigfeit

Chr. Buck

S 2, 2. Ban- u. Möbelfchreinerei S 2, 2.

Ginem verehrt. Bublifum bie ergebene Ungeige, bag ich neben meiner Baus und Mobeliftreineret ein

Bilder- u. Spiegeleinrahmungsgeschäft

mit Maschinenbetrieb errichtet babe. Durch meine neaschinelle Reneinrichtung bin ich in der Lage, nur gediegene und fanderste Urbeit unter Warantie für nallende Gebrungen der prompteiter und billigiter Bebienung zu liefern it. halte nich dei vorlommendem Ledarf destens empfohlen.

Velociped-Reinigungs-Institut F 2 No. 10,

3m Anfertigen von

Damen- u. Kinder-Garderobe

empfehlen fich bei befter und billigfter Bebienung

Geschw. Levi.

G 7, 11. 3. Stod. G 7, 11.

(Baumstr. Würtz.) 秦帝帝帝帝帝帝帝(李帝帝帝帝帝帝帝

Bur geft. Weachtung!

"Jaus Sardenburg", "Standesgemäß",

Sochachtungenoll.

Die Expedition des General-Anzeiger.

Kohlen-u.Holzhandlung 🤊

19 Ruhr fett schrot, sehr stäck eich

Ruhr-Hiller a Gascoacs

Tannenholz (Jengsepu Bündelholz

Buchenholz a Bricket

Buchenholzkohlen.

Da nun fammiliche Romane

Chr. Buck.

Wer fein

Velociped nige Jahre erhalten will, ber enige bas feit furger Beit bier 12480

Erfte Mannheimer

J. Kratzort, Mannheim, R 1, 19.

Beibelberg, Telephon 180

7510

Bon der Reife gurudgefchrt. Dr. M. Friedmann, C 3, 18 Spezialargt für Rerventrantheiten.

Neu fufthurert findenfels i. O. Neu eröffnet! Hôtel Victoria. eröffnet!

In prachtvoller einzig freier Lage mit Garten umgeben, ball rtem reisenden Jubistum seine comfortable eingerichteten Zimmer Salans bestenst empfohlen unter Zuficherung prompter und er Bedienung Benfion 4—5 PD. Spielutap für Kinder. Babel and Wagen im Sotel.

Juhaber 2B. Obermeier Rands.

## Luftkurort Marbach Odw.

Win, u. Station Sebbach-Beerfelben, Linie Deibelberg. Berpflegung. Gorellenficeret. Befreuwomirte Berpflegung. Gorellenficeret. Penfion mit Jimmer 4-5 Mt. p. Lag. – Warme u. falte Bader. — Lelegr. Pfeiffer Marbach, Senbach.

## Soolbad Sodenthal

bei Afmaffenburg, Gifenbahnftation Gulgbach a DR. kräftige Jod- u. bromhaltige Kochsalzquellen. Bollig geichnitte Lage. Berrliche Umgebung (Gpeffart). Rurhaus vollig rencoirt. Gute Berbinbung mit Dann. heim. Profpett und Anstunft burch

Die Badeverwaltung.

wier. Anrhans Quarten am Ballenfee. St. Ballen

Beinuten von ber Station Untertergen (Links Gurich). Prachtvolle, freie Loge. Reigende Fernficht nb Gebirge. Schone Spagiergange. Täglich frind Reigenmilch. Kalte und warme Baber im Ba Brofpette gratis und franko

Weinheim a. d. Bergstrasse.

## Motel "Carlsberg

Immitten ber Stadt, 6 Minuten vom Bahnhof. Billard it. großer ichattiger, tuftiger Carten. Freundliche non Mr. 3.50. Meine Weine, Bier aus bem Burgerbran Ludwigshafen. Gute Ruche. Baber im Baufe. Gut Bereine bejiens empfohlen.

Georg Reiff. Restauration zur neuen Schlange, P 3, 12.

Beliebtes burgerliches Reffaurant. Reichhaltige Frühstückskarte à 40 und 50 Pfg. Verzügl. Mittagstisch im Abonnement 80, 90 Pfg u. höher. la, Edinger Jagerbier. Garantirt reine flaturmeine. Amei icone Rebengimmer mit Clavier für Bereine und Ge-fellicaften find noch einige Abenbe ju vergeben. 12756

Louis Weiss, jur neuen Schlange

## **D3,3 Zum Sport**, **D3,3** Bierrestaurant ersten Ranges. 15405

Teinfles helles Exportbier "Mitterbräu". Reine Beine, warme u. talte Speifen gu jeber Tageogeit. Louise Benzing. Emma Marti.

JEhrlische Production der Nestle'schen Milchfabriken 30,000,000 Bachsen. Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter. 15 Ehrendiplome. \* 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl

(Milehpulver) 1522 wird seit 80 Jahren von den

wird self 30 Jahren von den ersten Antoritaten a. ganersten Antoritaten a. ganidas bestebeste u. weitverbreitetate Nahrungsmittelstirkleine Kinder und Kranke.

Nestie's Kindernahrung gebunden zu wollen und bemerten jedoch gleiche geitig, daß ohne Rückgabe des Scheines die Bücker nicht mehr perabfolgt weben fannte.

mibali die reinste Schweiger- nicht mehr verabfolgt werben fonnen. Nestlé's Kindernahrung st althewährt u. stets zuver

Nestlé<sup>'s</sup>Kindernahrung

st sehr leicht verdaulich, ver-litet Erbrechen und Diarrhoe, orleichtert das Entwöhnen. Nestlé's Kindernahrung

wird von Kindern gern genom-men, ist schnell und einfach Nestle's Kindermehl ist während der heissen Jahreszeit, abergeht, ein "keimfreins" Nährmittel tür kleine Kinder. übergeht, ein "keimfreins" Nihrmittel für kleine Kinder. In allen Apotheken und Droguen - Handlungen.

Ruridnere Universal Ruridnere Belt-Rouverf .- Lexifon

Sprachen-Legiton

(Reusste Ausgabe)
amfast auf 876 Seiten, 19 am.
breit, 23 am. hoch, 8 am. bed.
darmat 18 am. breit 23 am.
This series 123022 bod, 5 am. bid, ansinfrliche
And fastet nur I Warf.
This ju beziehen burch die
This ju beziehen durch die

Bezugsbedingungen. Rutichnere ... Univerfal-Konverfatione Begifon" u "Well-Sprachen Begifon" foften je Mit 3. — Rach aus mart verfolgt die Berienbung pofttrei gegen Einsendung des Breifes durch Postammeifung suntiglich 60 Bf. für Berpackung und Borto — oder Rach-nahme. — Ausschließlich zu beziehen burch die Expedition des General-Angeigers (Mannheimer Journal), B 6, 2.

Hypotheken-Darleihen hober Beleihung und maftigent Bindfuße, beforgt Nic. Messing, Generalagent, G 7, 8.



Erhaltlich überall. Breis per Stud 40 Big.

Möbel-Transport

Berbadung,

Lagerhaus, Wegr, 1872

Stets gunftige

Retonriebungen,

Billige Breife.

Spedition,

Gesellschaft

Bir eröffnen Anfang Ceptember b. 3. Unterrichtsturfe Stolze'ichen Stenographie

einichlieflich Lehrmittel Mf. 10 .- Bripatunterricht

erfien Male: Bidens, bas Balbmabden, großes Bre lattungsftill in 4 Aften, nach einer inbifchen Sage arran in Seene gefest von Dir. Pulch. - Tann ber Malbre

Noberne Meiterspiete, genium von Comien. Jun einen Nale: Doppel-Jocken, ausgestährt v. Mis Louise und Mr. Ard. (ottrell. – Jum ersten Mate: 4 arab. Volldini-Zaimmelbeugke, neu dersitzt und vorgesaher von Dir. Buich. Specialitäten 1. Ranges.
Breite der Mige: Loge Wif. 3.50, Specrift Mf. 2.—, 1. May Mf. 1.50, 2. Play Mf. 1.—, Callerie 50 Big.
Borvertauf von Eintrittstarten zu Kalimpreifen jeweils die

s Uhr Kachmittags in den Cigarrenhanblungen J. M. Kuedin T 1, Z. Breitefingse und August Aremer, unter dem Kaufhaus Die Circustase befindet sich am Sauptportal des Schübenfest plapes, oden am Ringdamm. — Die Kasie ist täglich Vormittags

Lebensversicherungs-Gesellichaft von Rem-Port.

Richard A. Me Curdy, Präsident. Carl Freiherr von Gablenz, Director und Generalbevollmächtigter,

Borlin W., Martgrajenftr.52, im Gefellichaftsgebaube. Gefannal-Garantlefonds am 31. Dezember 1895 rund M. 929 Millionen. Gewinn-Referoe der Gerficherten am 31. Dezember

Berficherungabeftand am 31. Tegember 1895 rund . 8777

Berficherungen gu ben coulanteften Bebingungen. Riebrige Bramien und hobe Dioibenben. Beibrenten besonders gu empfehlen. Bolicen fin abren unanfectbar und nach 8 3ahren unverfallbar (fiebe

Subdirektion für das Großherzogihum Baden: M. Ruth in Manuheim, L S No. 10.

Stuhlmacherei Chr. Stadler, S 2, 10. Empfehle mich im Unfertigen von Ctublen

jeber Art, fowie im Flechten u. Repariren oon Robre und anderen Stublen.

ju Mt. 3, Golg- und Ruchenftuble gu billigen Breifen.

Comptoir D S, 6

Telephon 856 liefern frei an's ober in's Saus

mit eq. 45 pCt. Gruden, fowie alle fibrigen Gorten



ographen . Berein eroffnet Bitte Gep mber nene Unterrimtofterfe in ber

Stolze'schen Stenographie
und beehrt fich zu gablreicher Betheiligung ernedenst einzuladen.
Unterricht voch Bereinderung.
Gest Mumerbungen bestede man an den Ehren Bräsidenten
des Bereind Dern Briedrich Stoll L & Radus & Stoll, Litera

Stolze'scher Stenographen Mannheim.

eirennt in Abibeilungen fur altere und jungere Berren, und aben Intereffenten jur Beibeiligung an benfelben bofifcht ein

nach Bereinbarung. Ceptuntert wer. 10.— Privatunterricht Geft. Anmelbungen birten wie balbigft an unferen 1. Bor-igenben, herrn Aug. Deinzerling, Dier, M. 2, 16, gelangen u lassen.

Der Vorstand.

Nur 18 Tage. Circus Busch.

(Edithenfestplat).

Ritimon, den 28. August, Abends 8 uhr

Parade-Gala-Vorstellung

Der Miefenbar "Bets" ale Runftreiter. - Bum eiften Moberne Meiterfpiele, geritten von 4 Damen. - Bun

liait (1805), doen am Anngdallin. — Die Kope in logisch Goeminage 11.—1 Uhr und Kachmitiges von 5 Uhr ununterbrochen gebijnet Samtiags mininterbrochen von 11 Uhr ab. Rad Schlug der Goriellung steben Trambahnwagen bereit. Morgen: Fichens, das Baldmädchen. Direftor, Bit vorziglicher Dochachtung Paul Busch, Direftor, kigenthilmer der majiven Circusgedäube Samburg, Berlin, Wient

3d empfehle Robrftuble, folib und bauerhaft

Auf Bufenbung von Stabtpofitarten erfolgt Abbolung. S 2, 10 Chr. Stadler, Sinhimager. S 2, 10.



Ruhrkohlen, Coaks, Brikets



Dem geehrten Gerrichaften ju Rachricht, bag ich mit bent September mein

Privat-Tang-Untereicht

eginne. Begen Busammen-ellung erfuche ich, mich mit hrem Bertrauen balb beehren ФофафинирисоП

Anna Arno, Tangerin, holthealer. 11. Querftraße Ro 19.

P. H. Schrauth's

gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife

int ein verbessertes Seifen-pulver, dessen vernigliche Eigenschaften im Fluge die Sympathiem des prifenden Aelteste Erfahrung und neu Elioher Eortschritt haben siel

ber die Hand gereicht zur Er-sugung eines denkbar voll-ommenen Fabrikates.

P. H. Schrauth's geman-ione Saimlak - Terp. - Selfe verschanzt sich nicht hinter der Phrase "Ohne Concur-renz." Im Gegentheil! Zum Vergleich mit Concurrenz-Fabrikaten wird hödichst ge den, - wer moch night da geebrten Hausfrauen op is Wascherlanen möge

Zu haben in allen bessere dutamarko.



was Omnicolor Ein



allen modernen Farbon er-hältlich. Fürbestoff, ohne

Arbeitsmarkt Central-Anstalt

Arbeitsnachwels jeglicher Art. S 1, 15. Mannheim S 1, 15. Telephon 818.

Eielle finden. Manniches Berfonat. Soly-Bildbruer, Bürflenmacher, Joly- und Beine Dreber, Frifeure, dols und Beine Dreber, Frifeure, Geber, Gaifer, Rabmusmacher, Griefer, Kabensmacher, Kiefer, Kabensmacher, Kiefer, Kiefer für Kellere i. Dolfarbeit, Missenmacher, Badfrev Manrer, Schieferboder, Sattlea ihr Reifeartifel, Bauschloffer Schmieb, Junge, Kupfere und Keffelschmieb, Baus n. Möbel chreiner, Jobier an Jolfbeard, Kraiden, Schulfmacher, Sager, Schulmacher, Sager, Chacher, C Metallbeuder, Zapezier, Bimmir

Bader, Bilbbouer Budbie

Sandwirtsichaftl. Arbeiter. Landwirtsichaftl. Arbeiter. Weibl. Berfonal. Einlegerin, Dienst-Riaba

Ateferviffen, melde Enb Bepibr, (nach bem Munnöser, ur Entlaffung tommen, alb:

## Ankani

ļŧ

Gesucht 6, 7 u. 8 Pfennig-Cigarren jum en gros-Bieberverfauf Kl. bennußerte Offert. fes. unt. W. B. W. Wo. 16303 an die Erped. bfs. Bl. erd.

1 Cornwall : Keffel ? einfaces Balgenipitem ca. 80 🗌 m Heizfläche, fort ju taufen gefucht. Off, nub. Mr. 16490 Off. sub. Mr. 16490 on bie Egpeb. bs. Bt. ooccoccocccccccc

## Herkau]

Gin Daus mit gutgebenbem egereigeschaft ju verfaufen. Laberes im Gerlag. 15608 Rehrere gebrauchte

Pueumatif-Raber beftem Buftanb, vertauf M. Affmann, Mergelfir. 45.

Gin Puenmatic Rieberrab venommirtes Habritat, mie nen, billig gegen Baar zu ver-1265. Braberes P 3, 31/s, 2, Et Gutes Belociped billig gu Ein wenig gebrauchtes

Pianino

ehr billig ju vert. Mabere K 1, 2, 2 Stod. 1551 Sots für Bader billig ju ver gut erhaltener Minberfipungen ju verfaufen. 159 U 5, 17, 8, Stoff.

Zeine Jadeneinrichtung billig zu verfaufen. Raberes i Gin gebt. lad. bovp. Schreid-butt (3. Sipen) billig zu ver-fauten. IK 9, 8, 16128 Ein gut erd. fl. Gerd in v. 4, 2, 6, 2 Treppen. 16508 Gine Barthie Riften u. einer Bladfdrauf billigft abzugeben

Gebrüder Marfdall.

16512 N. 8, 105.

Gine fielne Holydrehbant illig zu verlaufen. 16000

L. H. S. 3. Stock.

Western Uniting thoch

8-10,000 fiter felbfl. gehelterten Obfimein verfaufen und wirb berfel Beinrich Lichtenberger, Be' 31'

dols Bendelfreppe in Gelander 1,35 m Stockhöhe, 0,68 m Dritte jange wegingshald, dill juvert 1,330 A L. L. 2, St. Dofinnid, ban Dogge, billig

Brieftauben ga vert. M v. 1, part. 16500 Zahmer Affe billig zu ver-faufen. Räheres in der Erved. Dieses El.

Papagei prechend mit Käfig billig ju verfaufen. 18531 Gentarbftraße 6, 8. Stod.

## Stellen finden

Aeben - Perdienft. tüchtige Agenten bei gut. Berbreuft gefucht. Dil, at Taddger Friseurgebille grjudt. E &, 18. 16330 Bur felbitft. Beitung eine feinen Weichaltes eine 1652 gebild. Dame gefucht

B. Dirich Rachfolger lacirungs-Inftitut, U 6, 1 Brbeizerin u. Lehrmaden 1um Rleibermachen gei. 162 E 8, 10n, 4 Stod. Lehrmädchen,

melde bas Bugeln griinblid erlernen wollen, fonnen unter ninftigen Bedingungen eintreten 15787 G 5, 19.
Reinliche finderlofe Monards-fran gefüngt. W 3, 5 III. 16421 Durchauß perf. erfte Aaillen-arbeiterin sofort gefüngt. 16457 G 3, G, 2 Tr.

Lehrmaden mit bobere Schulbilbg, für interell, fante Geichaft, unter gunft. Bebings jofort gefucht. Abr. G. S. Kr 16453 an Die Erpebition.

Mach Beidelberg. Gur ein Colonialmagren-Gefcaft eine tuchtige Berfünferli gelacht. Offert, mit Gehalts ansprüchen unt. A. 16446 an bi Ernebition bis. 2%. 16446 Um Madchen fofort gesucht 16482 F. S. 27, 3. St.

Suchtige Manmen jeber Urt. finben fof, u. ipater Stellen. 18479 Grau Befarbt, F 4, 9. Gine Buneftickerin gefucht

Modes. 1 tachtige Berfauferin ge-fucht. Schriftl. Dif. an Mibeline hant. C I. S. 18000

Sortirerinnen Gebrüber Jacobi,

Lehrmädden, meldjes bas Bugeln grund-lich erlernen will, tann unter junftigen Bebingungen fo-

H 1, 2 breite Strafe. Gin orbentliches, anftinbiger Bu erfragen Meerfeldftr. 31. Ein frafriges Madden für Bribichifchaft u. ein Gervernabden (frine Rellnerin) gefucht. 1589: Raberes & 8, 30, 2, Stod. Gine Monatefran ob. Mab.

den für haust, Arbeiten gefud L 12, 6b, parterre. 1561 Sofort 8762

bargerlich fochen und alle hand-arbeiten verrichten fann, gelucht. Solche, die noch nicht hier ge-blent haben, werden bevorzugt. Rab, in M 1, 10, 1 Erepp.

Beibelberg, hauptfirage 160. Familie gefucht. 163

Gin Madden v. Lanbe fol. gef E 7, 9. 16117 Junges Madden aus guter Familie, wird für ein Coloniali waarengeschaftglis Berkauferin 18207 Bu erfr. T 1, 3, im Baben Englis junge Rabehen fonner as Rielbermachen erletnen. B &, 3, 3 Stod. 18428 Tageilber ein

junges Mädchen Rah. U 4, 18, 4. Stod.

Derpuharbeit ju einem Wei

ofort ober fpater Stellung all Bureaudiener, Ginkaffirer, Muslaufer, Bausburiche ac. Stellefuchenber bat gebient.) -Offerten an bie Expedition

EL unter Dr. 16106. Mis Webenbefchafrigung abernimme ein inditzer junger Kaufmann Bückereinerag und Correspondenz - Erledigung gegen mäßige Vergülung. Gefl. Anerbieten unter Mr. 6222 an die Expedition d. Bl

Gin gem. Berr. Schnelber fuch Beichaftigung aufer bem haufe Bu trfr. in ber Erpeb. 1655: Hingehenber, 16jahriger Rauf. mann, mit gutem Lehrzeugnis und befter Empfehlung, ber italienifden Sprache machtig. lucht balbigft Stellung. 15882 Staberes in ber Crpebition ba. Blaties, wo auch fchriftliche Unrnaen beanimortet werben.

Tiicht, gut empfohlener junger Mann fucht Stelle ale Mustaufer, Bureaudiener ober bergi. Bute Rengn, u. Empfehlungen in Dieniten. Rob. bel Daglen-ftein & Begier, A.-G., Maunheim unter S. G1956b. 10818

Pertekte Köchin

empfiehlt sich zum Kochen be Sochieiten, Dinerf u. fonffigen Beftlichkeiten, unter Buficherun illigfter Bebienung. 1100 Rab, in ber Erpeb, bis, Bi

Ein Mabden, meldes ein Bunt Bugeln wirb formabr Gine Frau empfiehlt fich in Ausbestern ber Majde und Kleiber in und anger bem haufe 16228 B. G. AV. II.

Haushliterin fuct Stelle Em im Daudballe felbitthatiges, einfaches Fraulein, ju einzelnem Berrn ober fleiner Familie. Dir unter Ir. 16406 an die Erpeb. be. Bl. erbeten Modes. Ein Fraulein in im Nähen gewandt, wünsch das Juhmachen zu erlernen. Gest. Offerten unter Nr. 16822 an die Ervehlison d. W.

Gin ant. reinliges Dabmen fucht Grelle f. Ruche u. hausarb. Burrau Burfel, 83, 10, part. 16540 Gin anft. Mabden

Lehrling

per 1. Oct. geiucht, Gute Schut-bitbung und icone Schift um erlählich. Golortige Beinblung

In eine hiesige Holzha mit Sigewerk wird ein

Lehrling für Comptoirarbeit gesucht. Off unter B. 62031b an Han. senstein & Vogler A .- G. Mannheim.

Bur mein Euchgeschäft fuche pr. 1. Oft, epent, fruber einen Sehrling mit guter Schulbilbum unter gunftigen Bebing G. B. EB. Contge.

Ein gut möblirtes Bimmer, 1 (dion modl. Zimmer pet 1. Oftober. Offert mit Breis-augabe unter X Y Z Rr. 16442 an die Erpeb. ds. Bl.

Gefucht von 2 verren 3 modi. Zimmer (2 Schlade u. 1 Wohn-zimmer) per 1. Ottober. Offert. mit Beelbangabe unter H. B. L Ar. 16441 an die Erpeb. ds. Bl. Junger Mann, Berficher, jennter, welcher Werty a amilienanimus legt, fucht mer beft. Familie ein bub!

mebl. Zimmer event mit Riavierbenühung. Offert unt. Rr. 16536 an bie Expedition. Bon einer fleinen Familie vied eine Behanng von 3—4 simmer sammt Hubehde in uter Lage, auf issort zu miethen elugt. Offerten met Breiban abe under Nr. 18625 in der Typedition die Bl. adjugeben

## Manazine Lagerpläge

überm Redar, febr günftig m permieihen. 900 Raberen in ber Erpeb. b. Si

Läden C 4, 15 fof. ju v. 16881 Rah. Schweitingerftr. 14b, III

Stunfiftrage. 2 fcone Baben mit 2 Scha enitern und 1 Baben mit eine Schaufenfler per 1. Septemb ju vermieihen. 188

E 1, 12 Saben mit ober Carftes, fogleich ober fpater 3 ermieiben. Maberes 1560 3. Schneiber, F 2, 9a. 8. St. F5. 10 (doner Enden ob obne Bohn, fof, bill, au verm aberes im Gdiaben bei Gebr.

G 3, 11a gimmer, Ruche, Mabcheng, und heller, grober Bertflatte ober Magagim bis Mitte Oft ju verm. 15184 H 2, 8 schoner Laden, für nebit Wohneng, 2 Jimmer u. Kuche, per sojort ober später zu vermiethen.

Naberes 2. Stod. L 14, 4 Groß, Bureau, bell gazin, groß, Keller, gebedt, Bods raum, fol 4 bern, 16137

T 3, 1 (Stern-Apoth.) icon. mir Bobnung ju perm. 7841 Rheinpark.

Regefabend zu vergeben tene In guter Lage ein ichoner Laden, besonbert für Frijen-

Weinwirthichaft mit Meigeret 16324 pie Grpeb. ber Schwelpinger

Laden und Wohnung, Schwehinger-

firage 48 a ju verm. 16509 90ab. 36 7, 21, 1 Treppe. T 1, 2 Ladon ju ver miethen. 1807:

## Metzgerei zu vermiethen.

In beiter Geichaftstage am Ring ift eine Meisgerei, auch ur Mebgerel-Filtale greignet billig per Einbe October eventt. auch felber ju vermieihen. Rafteres burch ligent Mb.

Laden

(Fruchtmarft, Lit. E 4, 17). ver fofort ober fudler in vermi. L 4, 5 mant-mohn. a Bim. A 2, 1 aut vern. bith. Sit. G 2, 8, Dof. 11090 L 4, 5 m. Ringe in v. 18430 fofort an verm.

Bureau mit Magatin im Sentrum ber Stabt, & Mf. 300, er fofort ju berm. 14483 Raberes D G, G, Saben 14483

Ein Laben mit Wohnung, in velchem lange Zeit ein Frijeut-eichaft betrieben wurde, jojort ober innter zu verin. 16420 Raberes im Berlag.

Gin gangbares Spezereige-fchaft ju vermiethen ober ju vertaufen. Rab. J 4, 1, 12025

Bu vermiethen. In nachfter Rabe Dannheime Det m. ca. 8000 Ginm.) ift ein Befdaftebane, in meldem Jahren ein Aurzmaarens Eefdait mit gutem Erfolg betrieben wird, per 1. October zu verm. Infolge ber günftigen Lage ist daß Haus auch zu anderen Go-schäften sehr geeignet. 14888 Näh durch die Erped. ds. BL

Bangftrage 41a, Laben, 2 B u. Ruche ju verm. Bu erfroger 2. Querftr. 18, 4. St. 1860e

## Bu permiethen

B 2. 4 Part., 8 Simmer für Bureau geeignet fol

B 7, 12 Wohnung, 2. Stod, Ruche, Babesimmer, Dachtanmer und Reller ju verm. 14568

C 4, 13 3 St. Seitenbau an alleinfteb. Frau ob. Frau gu vermiethen. 16 Beughausplah

4 Adume, als Ourcon f. Rechod annualt ic. ob. Wohntung f. let Offitzer febr getehn, pr. 1. Off ju perm. Rich baf, parterce be Treber Kifch er. 1807.

C 4, 14 Seitenban, 2. St. C 5, 14 Seitenban, 2. St. C 5, 14 Seitenban, 2. St. C 6, 14 Seitenban, 2. St. C 7, 14 Seitenban, 2. St

fer, Maniarbe, en noch 2 weite Rimmer, für fl. Beamten je geeignet, per 1. Oftober zu verr

D 3, 5 ber 2. Stod, ichone, richtete Bohnung, 6 Rimmer, Babehimmer, Ruche u. Bubehör ju vermiethen. 18870

D 7 nachft b. Ringitr., abgefchl. D 3, 14 berlängerte per i. Moo. preism. ju berm. Sunftftraße Rab. N 2, 5, 5, S. St. 18082 E 2, 7 2. St. 3 Bin., Ruche

F 2, 9 Riche, Bubehot, for gleich ober fpliter in vermiethen.

G 3, 12 icon. gr. Sim

6 4, 21 eine ff. Wohnum

G 5, 24 Mohning, 2 gim men hergerichtet, fofori ober fpatet in vermiethen.

Bim u. Bubeh, Sof u. Carten am Saus, ju verm, 18977 G 7, 31 Reubau, 3 Simmer ichluft an finbert Leute 3 v. 18648

H 2, 8 2, Stod, ichne Blob-Rücke m. Abicklub bill. 3 vern. Mab. 2. Stod. 16189

H 7, 9 A.St., abgefchl. 2 Sint. Rah, 2. Stod, rechts. 18735 H 8, 23 mit Balfon, 4 Bim Riiche, Magbfam. ic., per Sept. gu vermiethen. 1. Raberes H #, 22,

besiebbar ju verm. 19000 K 4, 16 1 Sim., Ruche u. K 1, 13 2. Stod, befieb, Ruche, URabchernammer nebigubeber per fofort ju bermiethen. Maberes O 7, 15, Comp

K 4, 23 Seitenb., Wohng K 9, 15 brei Bimiter ju vermiethen.

Bu verm. im haufe L 2, 7.

1. Stock 6 Bimmer, Kuche Babegianmer u. Bubchar ic. 3 Bimmer, für Bureau ge eignet. 14411 eignet.
2. Erock 7 Finnner, Balfon Ride, Babesimmer u. Bu behbe , degant ausgehaltet Davon 6 gegen bie Straße Lubmig Miriterer, Baumeifrer,

Schlofigarteuftraße L 11, 28b, 2. Ston, chone eleg. Wohn, 6 Bim., Babe-im. u. Bubeb. bis 1. Gept. ob. paier 3 v. Rab. B. Stock, 14708 L 12, 4 2, Giod, 5 gim L 15, 9 4. St., eine fcone Dohnung. 5 Sim. nebft Bubehör megen Berfenung fofort gu vermieiben. 1852! M 7, 22 9. Stod, freunds Bimmer mit groß, Baiton, Ruche n. Bubehor, fof, 3. verm. 16504

N 6, 61 8 8im., Ruche u. Raberes 2. Stod. 15411 N 8, Molifeil b ichone Man

0 7, 20 Sochparterre, 5 Rim., Mabchen, 1im., Rilche nebft Zubeh, per 1. Dftober ju vermteihen. 16116 Raberes 2. Stod.

P 1, 9 1 Er. 5 Jim., Kide, per 1. Nov. ober frifter an fl. Familles, v. Nah. Erfladen.

### 3, 1 Neuban, an ben Planteit.

Wohnung im IV. Stod, beitehend aus s Zimmern, Bab-i. Bubede in bester Ausgraftung ind elektr. Beleichfung, profileder zu vermiethen. Rüberes im Buream L. S., ? wart, Bismardiraße. 18230

Beidelbergerftrage reinmurbig per 15. September ventuell früher zu vermiethen. Rab, im 4. Stod. 1977s

Q 2, 22 2. Ct., 5-8 gim. ober zusammen zu vermiethen. Rabers 8. Stod. 12786 T 6, 23 friedrichsring, 4 Siod, elegante Wohn, von T Jimmer, Babrjim, Kuche nebft Bubebör ju verm. 18842 Räheres K 4, 12, 2 Stock. Т 6, 40 2 %іт. и. Кііфе т. U 4, 12 4. Stod, abgeichi. Bohnung, 8 3im-mer, Ruche u. Rellee ju verm. Rab. K 4, 12, 2. Stod. 13041 U 5, 26 2. St., 3 Bim. u.

Briebrichefelberfir. 28a, St., 8 Bim. Rude m. Balfe Raberes 2. Stod. Paugltraffe 41a, 2., 3. u. Stod. 54 S. u. Rüche Balton m. d. Rus. 3u verm. Zu erfrogen Cuerft. 13, 4. St. 1880s home abgeschiefene Bobnung, Zimmer, kinde nehft allem gubehoe ver soint zu verm. Rühered Barterre baselbst ober Berberstraße 6. 14890

Drei Zimmer und Rüche ju ermieißen. 1610s ricorimofelderftr. Rr. 28a,

Bannhofplat Rr. 7, Man-

farbe-Bobn., 3 gim. u. u verm. Rab. 2 St. 8 Bimmer, Ruche und Bubeh per 1. Sept ju verm. 15380 Raberes II 4. 26.

Babubofplat 8, 4 Er., f. 1 leeres Bim. gu b. 2 elegante, leere ineinanbergeb Maberes ID V, IG, 8. Stoff

Kalserring. Etg. 4. St., 5 Rim., Sab unb Subehöt zu vermiethen. 15494 Währes G 8, 29. Friedrichering. Abgeichlo Ranjarbenwahnung, 9 A., uv. Näh. G 8, 29. Beered Fimmer (Contacts

ut) 1 Er., per Sept. ja perm n einz, Berf Rab im Bert, tann Sectenheimerfer, 31, part. Bim., Ruche und ff. Garicher Bim., Ruche und fl. Wariches er 1. Oftober an rubige Bent

Wegen Weggugs ift fofort eine

Bohnung von 7 Bimmern u. Babeflube, Magbefammer und allem Bubehor billig ju vermiethen. Lage Raiferring 24, Rabe best Babnhoff. 16314

A 2, 1 2. Stod.

A 3, 10 in Berin. B 2, 5 4. Ct., 1 möblirte geben. 311 vermieihen. B 4, 6 2. 31, ein gut mab B 4, 6 8im. 4 verin. 1650 B 5, 6 1 mabl. Bart. 8in B 5, 6 mit ob. opne Berlio gu vermiethen. B 6, 22b 2 mobil. Bart. B. Gornt. auch all Bureau per 1. Sept. ober ipate u. D. Rah. 2. St. 1582 B 7, 10 n Er, bod, 1 bub

C 2, 2 ½ Tr., 1 |chon mobil.
geb zu vermiethen. 18145
C 4, 10 ½ |ch. mobil. 3im.
vermiethen. 1833 vermiethen. 1351 C 7, 7a beim Beughauspi Schlafzim, gu verm. C 7, 15 3 Tr., mbbl. Bim. [07

ofort ju vermieiben.

C 8, 13 gim. mit fen. Enrg.

D 2, 14 8 Tr. lints, cir mit fep. Eing, ju verm u. Schlafzim. (auch getheilt) pre werth zu vermiethen. 161 D A \$ 2 fein mobl. Simn

D 4, 5 an ein ober 2 Derrei D 5, 6 fdon mobl. D5, 15 Beughauspl., 3. St. gut mibbl. Simmer als Wohn und Schlafpimmer ober getheilt, mit fepratem Gin gang, fofort ju verm. 16170

D 6, 13 a. St., 1 mbt. 3im. mit ob. ohne Benflon, 2, 0, 16423
E 1, 10 32r. h., 1 gut mbt. herr an einen herr an ei F 5, 1 8 Tr., ein fibl. mbbl. oder ofine Benfton fofoet gi vermieiben. 1871

F 8, 14a 5 fcom möbilete gimmer, mit ob. ohne Benfton fofort ober per 1. September ju bern. 16289 Rab. 2 Stiegen bod, rechts. F 8, 14 b part, rechts, 1 mbl. 3 immer 2 v. 15014
G 2, 8 18 best. mobl. 3 im. 60, ob. später ju verm. 15624

G 2, 11 " gut mbbl. Bim. Benfton ju vermiethen. 15878 G 5, 4 1. St., 1 mobl. Sim. 1005.
G 7, 10 1. Stoot. 2x. finfs.
gu vermiethen. gu vermiethen.

G 7, 10 1 Stort, 2r. linte, mobil. Bimmer gu vermieihen. G 7, 13 2 incinantergelb an 1 ober 2 herren in p. 1866; G 8, 12 Er. geh. jor. 2, p. 1866; 6 8, 21 % Et., mobil. Sim

H 4, 14 3tmmer billig a H 7, 5a 2. St. mbbi. 8. H 2 fg. Seute billig s. p. 18960

Friedrimoseiderfte. Rr. 28a, Barterresson u. 4. Stock, best. 2 ig. Leute billig s. v. 18660 u. 4. Stock, best. 2 ig. Leute billig s. v. 18660 u. 4. Stock u. 18806 u. 5. Stock u. 5. Stock u. 4. Stock u. 5. Stock u. 5. Stock u. 6. Stock H S, 38

(con nebblirtes Zimmer, erste Etage, zu vermiethen. 1596: Vaheres baselbst.

H 9, 22 fof. ju v. 1025 H 9, 33 Mobile it. Schlaf J 1, 5 8 C., gut mbt. Sim
J 1, 5 an angland. (fraet.
Madden mit Koft, bei billigen
Breife, ju verm. 1688)
J 7, 4 2.St., einf. modbf. Sim K 3, 5 %, St. 1 mibbl. gim

K 3, 15 Poulfenring, 1 1 ob. ipat, preidio. ju v. 1877; L 12, 4 8 Tr., 1 mabiliet L 12, 4 Rim. ju v. 1817? L 14, 4 ginei ineinanbergeh mbl. 30 v. 9806, part. 16136 L 15, 2b part, 1 mbl. Sim N 3, 7 8 av 1 folib. Stant

N 4, 24 i Er. hoch, eintach, au permiethen.

N 6, 6 i mobiliries glimmer mit N 6, 6 i mobil. gimmer mit N 6, 6 i mobil. gimmer mit N 6, 6 i mobil. gimmer mit N 6, 6 i mobil. 0 6, 1 2 St. rechts, urbb! (mote 1 mobl. Bimmer fotoriau vermierben. robed. Detwietben. Statiner jotori ju 2 Schilfter ober fourmanischen 16427 bebrilinge erhalten gute Benfton 10119 P 2, 3 Simmer ju v. 16017 bet Kamillenanigfun. Katerco

P 4, 2 2 Treppen, 2 (chiene mamobi., fof au verm. 18828 P 4, 2 2 mbbl. Bimmer mit P 4, 2 2 mbbl. Bimmer mit Baberes parterre. 18486 Raberes parterre. P 4, 12 2 Er. b. ein fchon P5, 15 16 1 2r. 178., 1 [6. Benf. per 1. Gept. 3H D. 15995 Q 4, 13 2 Er, 1 ich, mbl. 2 wer, an auffanb. Dume ober Schuler boberer Lehranftalt mit ober ohne Benfion fofort ju vermiethen. 18112 Q 4, 20 3. St., 1 frd. mbt.
Q 5, 19 mit fep. Einz. iof.
in v. (Preis 9 M) event wird basielbe auch an ein anfländ.
Rabhen mit volles Benfion S 1, 9a 1 Tr. bod, 1 gut

S 3, 21 2. St., ein fein mbl. 8 3, 21 2 Sim. 3u v. 15791 S 4, 138, Ct. linte, gut mbl. T 3, 1 2 Tr., 2 g. mbl. Sim. U 5, 11 2.81,110

Schweitingerftr. 8, 8 Ar., in der Rade des Bahnhofs u. des Kallerrings, ein ich mödt. Zimmer zu verm. 18736
Seckenheimerstraße 25, 2 Tr., 1 gr., (hön mb., Zim, m., jep., Eing, zu verm. 14447

1 bilbid mbbl. Zimmer fofort billig zu vermiethen. 14715 G. Rickel, S 4, 13. 3. St. Ein fein med. Barterte-Zimmer mit fep. Eingang, in schönfter Lage, unmittel-barer Rabe bes Schlopgart.

bis 1. Sept. ob. spät: preism. 211 vermiethen. 1847d Räheres Goniarbstraße Ro. 6, Laben. Ein anftanb. jung. Wann juch

Briedrichofelberftrafte 45, ein mobl. Zimmer für 2 Derren ofort ju verm. 15965 Stheinbammftr. 15, 2 gut mbt. Rimmer fof, zu v. 16188 Ederderfix, 6, 3 Tr. (neuer Stadtid.), Sedenheimerstr., ein eb. auch zwei eleg. möbl. Im., an einen feinen, rudigen herrn sof, preiswürdig zu 0. 18225

Schwehlingerftr. 3, 8, Ct., (M 8, 12) gut mobl. Simmer ju vermiethen. 18402 Rimmer mit (ep. Abigh), möbl. ob. namöbl., iof. du v. Räbered P 4, 7, 1. Etage.

Schlafftellen. G 8, 24a felle an i foliben S 2, 2 Echiaftelle jolibes Fraul. ju verm.

guten Mittags und Abenblifd, ju 45 und 30 Pfg. 18819 G 7, 31a 2. St., g. blirgt. und ubenblifd.

N 4, 24 1 Tr, bod, toinnen outen bilrgert. Dittiage, und guten biltgert. Mittage, und Abenbilich erhalten. 108as. H 8, 29 2. Stod, guten H 8, 29 burgerlichen Wetstages und Abendelife. 10074

Pension für jungen beff. herrn in guter jamilie. # 9, 38, 2, Stod.

Pension für faufmann Lehrling ober Schiller ber baberen Schulem in beff. Familie. Gute Bervoffegung, freundl. gefunde flage. 18310 16319 C T. Th.
Bu einem befferen Mittage.
u. Moenbilfd merben noch Rib. F S. Lan. 8. St. rechts.

Verloosung zu Baden - Baden.

Mark 155,000 Mark Gowinso Baden.

Loss Mark, Il Losse für 10 Mark, 28 Losse für 25 Mark (Porto und Liste W Pfg. extra) versendet A. Molling, Baden-Baden.

Wanndein ju haben bei: Worig & Arger, Lottene u. Cig. Seichäft. Way Dahn & Co., Holluchenderel. And Gehmeiler, J. F. Lang Cohn, Hamptagent, Heddesheim

Haupttreffer 30.000 Mark Werth.

Das beste Fleckenwasser

in der Tonne.

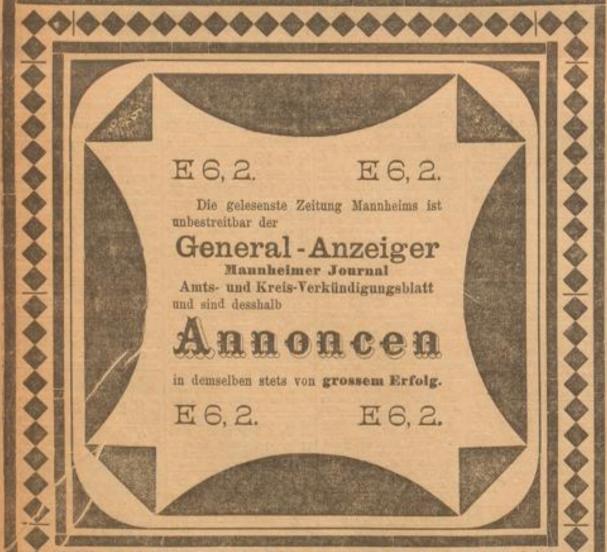


ist wehlrietbend und nicht feuergeführlich, entfernt alle mögliches Flacken ehne Farbe und Stoff ausugreifen, während Benein fauergefährlich und sehlecht rischend ist, nur Fettflecke entfarnt und

Hite, Anzilge, Uebernisher, blank gewordene Stoffe werden, mit O p a l abgebürstet, wie neu. Schweizige, verblasste Möbelstoffe, Portièren, Teppinhe erhalten, mit Opal abgebürstet, ihr frilheres Aussehen wieder. Man kaufe daher nie mehr Benzin, sondern nur noch "Opal" in der Tonne à 30, 50 u. 90 Pfg. - Opal-Schwämmehen, extra präparirt, à 15 Pfg.

Engros-Lager bei Herren: Kauffmann & Gerlach, Mannheim.

En detail in allen Drogenhandlungen. A. Wasmuth & Co., Ottensen-Hamburg.



in allen Sorten ju billigften Tagespreifen.

Ia. stückreichen Ruhrer Fettschrot, gewaschene u. gesiebte Nusskohlen. Deutsche u. englische Anthracitkohlen empfehlen bireft aus bem Gdiff, ju billigften Breifen

Gebr. Kappes, U. 12.

Telephon Nr. 852.

Gegründet 1859.

H

Haupt-Niederlage = Wachstuch-Comp. Rixdorf-Berlin

Special-Geschäft



Telefon 1064.

J. Hochstetter, F2,8.

Neue Abtheilung: Tapeten

Wachstuche, Ledertuche, Cocos, Schaufenster-Rouleaux.

Hervorragend grosse Auswahl in äussers. preiswürdigen Neuheiten.

In meinen Tapeten-Geschäften

Marktplatz, 6 2, 6

Ludwigshafen Bismarckstr. 43

(seither Detail-Geschäfte der Gernsbacher Tapeten fabrik W. Seyfarth)

wird der von meinem Vorgänger übernommene Tapeten-Vorrath

zu staunend billigen Preisen gegen baar ausverkauft.

Musterkarten

an Bauherren, Tapeziere u. Private auf Wunsch bereitwilligst.

## Schildkröte

habe wich jur Antubung ber Sabnheiltunde bier nieber

Gebiffe sowie alle Zahnoperationen

Hypotheken-Darlehen

à 334, 4 bis 41400 upfiehlt ber Vertreter verfchiebener großerer Gelbinftitute 79920 Louis Jeselsohn, L 13, 13.

den billigsten Preisen, HS.68 J. Lederle HS.68 Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung

## Se 22 1) 2 20 2 1) 4 4 200 9

la. Fettidirot, febr ftudreich,

la. Mußtohen, gewaschen u. nachgefiebt in

la. Anthracitunstohlen, gewaschen

fiebt, bentiche und englische. Alles beste Marten, bireft aus ben Schiffen, sowie alle anberen Sorten Ruhrfohlen, Coafs, Brifets, Bunbelholy liefert zu billigften Tageopreifen frei ins ober ans Saus.

Chr. Vohwinkel G8.12 Telephon 779. G8,12

Fettschrot, Nußkohlen, Authracit-Rohlen, Coaks, Briketts, birett aus bem Schiff, fomle trocenes

empfichit ju billigften Breifen 13716

J. K. Wiederhold II 7, 26. Telephon No. 616.

Uaunenfür nur

26 Mark

Ein grosses Zachläfr Uberbett

Plumeau nebet zwel sehr guten

Kopfkissen von prima glattrothem Atlasbarohent.

Uberbett

180 cm lang, 150 cm breit, mit 7 Pfd. garantiri neuen Daunen, Jedes Kissen mit 21, Pfund neuen Bettfedern gefüllt

versendet gegen Post-Nachnahme aab

Bettenversandt-

Geschäft

1. Steinthal

Mannheim D 3, 7.

Große Fetten 12 M

Wir bitten Sie, nachen Sie gefälligft einen Ber-uch mit: 7959

Bergmann's Theerichwefel-Seife

Theerichweiel Seife v. Bergmann a. Co., Dredden Madechal.
(Chuhmarfe: Jest Bergmänner). Dieleihe in voruhglich nab allbewahrt gegen alle Dautansichtige, wie Ritefer. Hinnn. Blutham. With den. With den. Abfall in der Einkern-Apothefe, Apoth. Ichen. Abern. Apothefer. Apoth. Ichen. Apothefer. Apo